Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 26. Oktober 2016

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.eu | Internet: www.meerane.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 12.10.2016. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 26.10.2016.
Die nächste Ausgabe erscheint am 9.11.2016. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (23.11.2016) ist der 9.11.2016.

Sitzungstermin

Stadtrat 15. November 2016 (geplant)

Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am **Montag, 14. November 2016, 17:00 bis 18:00 Uhr,** im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

Bürgersprechstunde Asyl der Stadt Meerane

Jeden Dienstag, 17:00–18:00 Uhr, findet im Beratungszentrum Streetwork, Oststraße, eine Bürgersprechstunde Asyl der Stadt Meerane statt.

Das Fundbüro informiert

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im Bürgerbüro abgegeben. Die Verlierer werden gemäß §§980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im Bürgerbüro der Stadt Meerane, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane geltend zu machen.

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag und Donnerstag 08:00–18:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 08:00–14:00 Uhr

Fundstücke: Bargeldfund, diverse Fundstücke Übergabe Aldi-Markt, Zündschlüssel und Zündschloss, Schmucksäckchen mit Schmuckstücken, 1 Schlüssel mit Schlüsselbandanhänger, Kette mit Ring und Schriftzug, Schlüsselbund mit 8 Schlüsseln, Schlüsselband mit 2 Schlüsseln, Schlüssel, Honda Autoschlüssel, Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln und Anhänger, Autokarte Mercedes, VW Autoschlüssel, Anhänger mit Buchstabeninitialen, Schlüsselbund mit Karabinerhaken, Plüschblume, 2 Schlüssel mit Namensschild.
Des Weiteren befinden sich im Fundbüro der Stadt Meerane weitere verlorene Schlüssel, Autoschlüssel, Brillen, Handys, Schmuck und Fahrräder.

Die Rechtmäßigkeit Ihres Anspruchs ist aufgrund der Merkmale und der Umstände nachzuweisen.
Telefonisch erreichen Sie das Bürgerbüro unter Tel. 03764 54-0.
Ihr Fundbüro

Bei uns werden Sie Verwaltungsfachangestellte/er

Unser Angebot:
- eine fundierte und zukunftsorientierte dreijährige Ausbildung in der öffentlichen Verwaltung
- praxisnaher Einsatz in allen Verwaltungsbereichen sowie bei unseren Verbundpartnern
- spezielle Fortbildung und Projektarbeiten

Wir erwarten:
- verantwortungsbewusste, kommunikative junge Menschen
- Organisationstalent und Lernbereitschaft
- mindestens einen guten Realschulabschluss

Möchten Sie mit dieser Ausbildung in Ihr Berufsleben starten?
Dann richten Sie Ihre Bewerbung an:
Stadtverwaltung Meerane, Lörracher Platz 1
08393 Meerane, Personalverwaltung, Frau Ulrich
oder per E-Mail an: ulrich@meerane.eu
Weitere Informationen unter www.meerane.de

Bewerbungsschluss: 11.11.2016
Ausbildungsbeginn: 01.09.2017

meerane

3. PROJEKTAUFRUF 2016

Zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie in der Region „Schönburger Land“

Die LEADER-Region „Schönburger Land“ ruft in Ihrem 3. Projektaufruf 2016 nachfolgende Ziele und Maßnahmen entsprechend des zur Verfügung stehenden Budgets auf:

03-2016-2.3

Ziel 2.3 - Stärkung der Nahmobilität

mit den aufgerufenen Maßnahmen:

2.3.1 Qualitativer Ausbau von Straßen und Plätzen mit Fuß- /Radwegen
2.3.2 Energieeffiziente Straßen-/ Wegebeleuchtung
2.3.3 Verbesserung der Mobilität durch alternative und innovative Mobilitätskonzepte zum ÖPNV

03-2016-3.1

Ziel 3.1 - Qualitativer Ausbau der touristischen Infrastruktur und des Wegenetzes

mit der aufgerufenen Maßnahme:

3.1.1 Ausbau der touristischen und Naherholungsinfrastruktur mit öffentlicher Zugänglichkeit

03-2016-3.2

Ziel 3.2 - Erhaltung der regionaltypischen Siedlungsstrukturen und attraktiven Dorf- und Stadtbilder

mit den aufgerufenen Maßnahmen:

3.2.1 Maßnahmen zum Erhalt historisch wertvoller denkmalgeschützter Bausubstanz
3.2.2 Maßnahmen zum Erhalt des ländlichen Kulturerbes mit öffentlicher Zugänglichkeit inkl. Frei- und Parkanlagen
3.2.3 Örtliche Entwicklungsstrategien zur demografischen Anpassung von Dörfern

03-2016-4.1

Ziel 4.1 - Wohneigentumsbildung und bedarfsgerechte Wohnungsangebote

mit den aufgerufenen Maßnahmen:

4.1.1 Wohneigentumsbildung durch Wieder- und Umnutzung ländlicher Bausubstanz
4.1.2 Maßnahmen zur Entwicklung alternativer und bedarfsgerechter Wohnungsangebote

Antragsformulare:

Die Teilnahme erfolgt schriftlich mit dem Projektantrag, welcher auf der Internetseite der Region „Schönburger Land“ zum Download veröffentlicht ist:

www.region-schoenburgerland.de

Zur Einreichung Ihres Vorhabens füllen Sie bitte das Projektantragsformular aus und fügen die geforderten Unterlagen, Erklärungen und Nachweise an. Die weiteren im Aufruf bereitgestellten Unterlagen dienen Ihrer Information zur detaillierten Darstellung Ihres Vorhabens, damit dieses im Rahmen der Bewertung gemäß Kohärenz- und Rankingkriterien der Region eine ausreichende Anzahl von Punkten erreicht. Vorhaben, welche die Kohärenzkriterien nicht erfüllen, werden abgelehnt.

Bitte nutzen Sie die Beratungsmöglichkeiten des Regionalmanagements!

Grundlagen:

- Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 – 2020 (EPLR): http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3531.htm
- Richtlinie LEADER/2014 des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft: www.smul.sachsen.de/foerderung/3663.htm
- LEADER-Entwicklungsstrategie der Region „Schönburger Land“ v. 16.06.2015: www.region-schoenburgerland.de

Budget:

Für den 3. Projektaufruf 2016 stehen zur Verfügung:
03-2016-2.3: 250.000 € / 03-2016-3.1: 250.000 € /
03-2016-3.2: 250.000 € / 03-2016-4.1: 750.000 €

Antragsteller:

Antragberechtigte Vorhabenträger gemäß Aktionsplan:

2.3.1/2.3.2	Kommunen
2.3.3	Unternehmen, Vereine, Sonstige
3.1.1	Kommunen, Unternehmen, Private
3.2.1/3.2.2	Kommunen, Unternehmen, Private, Vereine, Sonstige
3.2.3	Kommunen
4.1.1	Private
4.1.2	Kommunen, Unternehmen, Private

Zu beachtende Angaben und Daten:

Jeweilige Nr. des Aufrufs:
03-2016-2.3 / 03-2016-3.1 / 03-2016-3.2 / 03-2016-4.1

Datum des Aufrufs: 14.09.2016

Datum Abgabefrist: **05.02.2017** (Posteingang)

Abgabe bei:
LEADER-Region „Schönburger Land“ - Geschäftsstelle
c/o Stadtverwaltung Waldenburg
Markt 1, 08396 Waldenburg

Vorhabenauswahl:
Sitzung des Koordinierungskreises am 15.03.2017

Beratende Regionalmanagementstellen:

SV Waldenburg, Markt 1, 08396 Waldenburg
Herr Böhm, Tel.: 037608-12339, Fax: 037608-12310
E-Mail: info@region-schoenburgerland.de

Dr. Kersten Kruse, Schönherrstr. 8, 09113 Chemnitz
Tel.: 0371-49529777, Fax: 0371-49529778
E-Mail: kruse@dr-kruse-plan.de

„Meine grüne Energie“ saniert Stromnetz

Ortsnetzrekonstruktion Böhmerviertel 2017

STADTWERKE MEERANE GMBH
Meine grüne Energie

Die Stadtwerke Meerane GmbH nimmt als regionaler Energiedienstleister ihre Verantwortung für die Zuverlässigkeit der Strom- und Gasnetze in der Region wahr. Um dies auch zukünftig zu gewährleisten, wird derzeit das Ortsnetz im Böhmerviertel rekonstruiert. Konkret wurden 2015 und 2016 die Stromleitungen erneuert. Im Frühjahr 2017 erfolgen die Arbeiten am letzten Bauabschnitt. Dazu gehören die Heinrichstraße, Elisenstraße, Emilienstraße sowie die Karlstraße zwischen Böhmerstraße und Chemnitzer Straße. Hier wird das 1 kV Ortsnetz umgebaut. Im Zuge der Arbeiten beauftragte zudem die Stadt Meerane die Sanierung der Straßenbeleuchtung. Weiterhin ist vorgesehen, dass die Stadt Meerane zugleich die Fußwege neu pflastert. Damit alle Arbeiten Hand in Hand verlaufen, wurde der Bauzeitenplan mit der Stadt Meerane abgestimmt und synchronisiert.

Wichtiger Hinweis für Anlieger: Wer während der Bauzeit in diesem Bereich eigene Maßnahmen, beispielsweise eine Fassadensanierung oder das Aufstellen eines Gerüstes plant, ist dringend aufgerufen, diese Maßnahmen mit der Stadtwerke Meerane GmbH abzustimmen.

In Absprache mit der Stadt Meerane werden bis zum Abschluss der Ortsnetzrekonstruktion Anträge auf Sondernutzung des öffentlichen Verkehrsraumes im benannten Baubereich nur in Absprache mit der Stadtwerke Meerane GmbH erteilt.

Ansprechpartner der Stadtwerke Meerane GmbH ist Patrick Kühni (Leiter Netze), Telefon: 03674 / 79 17 30.

Öffentliche Bekanntmachung

Zweite Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Meerane vom 25.03.2014

Artikel 1

§ 9 der Hauptsatzung wird ersatzlos gestrichen.

Artikel 2

Die zweite Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Meerane, den 06.09.2016

Professor Dr. Ungerer

Bürgermeister

Stadt Meerane BM I

Bekanntmachungsvermerk:

Öffentliche Bekanntmachung erfolgt durch Bekanntmachung im Amtsblatt am 26. Oktober 2016.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:
Montag, Dienstag, Donnerstag 08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr
Eine Terminvereinbarung außerhalb der Öffnungszeiten ist nach Absprache möglich.
Sie erreichen unsere Mitarbeiterinnen unter der Telefonnummer 03764-540.

Bürgertelefon 0174 3428143

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der **Telefon-Nummer 0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18:00 Uhr bis zum Folgetag 06:00 Uhr zu erreichen.
Mit dem Service des **Bürgertelefons** möchten wir einen weiteren Beitrag dazu leisten, unsere Stadt sicherer, sauberer, wohn- und erlebbarer zu machen.
Hinweis: An den Wochenenden und an Feiertagen wenden Sie sich bei Notfällen bitte direkt an das Polizeirevier Glauchau, Tel. 03763 640.
Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Meerane sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/einen Sachbearbeiter/in
für den vorbeugenden und baulichen Brandschutz

Aufgabenschwerpunkte

- Mitwirkung im Rahmen der Zuständigkeit nach § 22 Sächsisches Gesetz über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG), insbesondere die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Brandverhütungsschauen
- Erstellen von Brandschutzordnungen für städtische Einrichtungen
- Erstellen von Kostenbescheiden für Brandverhütungsschauen und Brandsicherheitswachen
- Stellungnahmen entsprechend der Zuständigkeit der Stadt nach der Sächsischen Bauordnung zur Löschwasserversorgung und -rückhaltung, Zugänglichkeiten u.a.
- Überprüfung der Laufkarten von bestehenden und neu in Dienst gehenden Brandmeldeanlagen

Wir erwarten

- ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Bauingenieurwesen
- Fachkenntnisse im Bauordnungs- und Bauplanungsrecht
- Qualifikation für Brandverhütungsschauen und Brandschutzprüfung
- eine belastbare, flexible, qualifizierte, einsatzfreudige und verantwortungsbewusste Persönlichkeit
- Durchsetzungsvermögen, selbstständiges und erfolgsorientiertes Arbeiten, Organisations- und Planungsgeschick, Teamfähigkeit, betriebswirtschaftliches Denken und Handeln
- ein hohes Maß an Selbstmanagement

Wir bieten

- eine unbefristete Einstellung als Tarifbeschäftigte/r
- Vollzeitbeschäftigung
- Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst

Schwerbehinderte werden nach Maßgabe des SGB IX und Frauen nach Maßgabe des Bundesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung besonders berücksichtigt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen (insb. Lebenslauf, Zeugnisse, Referenzen) bis zum **30.11.2016** an die

Stadtverwaltung Meerane
z. Hd. Frau Riedel
Lörracher Platz 1
08393 Meerane

Hinweis: Reisekosten und Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Ansonsten werden die Unterlagen von nicht berücksichtigten Bewerberinnen und Bewerbern nach Ablauf eines halben Jahres vernichtet.

Geänderte Abfallentsorgung

Leerung der Abfallbehälter verschiebt sich aufgrund von Feiertagen

Bedingt durch die Feiertage im Oktober und November 2016 ändern sich die Termine bei der Abholung der Wertstoffe und Abfälle, informiert das Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises Zwickau.

Die Leerung aller Abfallsammelbehälter für

– Montag, den 31. Oktober 2016 (Reformationstag) erfolgt ab Dienstag, den 1. November 2016

– Mittwoch, den 16. November 2016 (Buß- und Bettag) erfolgt ab Donnerstag, den 17. November 2016.

Entsprechend der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Zwickau wird nach Feiertagen jeweils ab dem darauf folgenden Werktag entsorgt. Weitere Abholtermine können sich ggf. bis zum Samstag der jeweiligen Woche verschieben.

Die Behälter sind nach dem Feiertag immer am eigentlichen Entsorgungstag (außer am Feiertag) bis 07:00 Uhr zur Leerung bereitzustellen.

Verkehrssicherung und Pflegearbeiten im Kommunalwald „Am Fuchsberg“

Ab November 2016 wird am Fuchsberg Meerane, Dittricher Weg, die Waldfläche durch die Stadt Meerane in Zusammenarbeit mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst sowie der beauftragten Firma gepflegt **(vgl. Karte).**

Die Arbeiten sollen zum Jahresende abgeschlossen sein. Im Vordergrund dieser Maßnahme steht die Sicherheit für die Vereinsanlage sowie die Gärten herzustellen. Diese Verkehrssicherungsmaßnahmen sind sehr aufwendig und werden aus diesem Grund von einer Spezialfirma übernommen. Neben den Verkehrssicherungsmaßnahmen werden die Buchen, Eichen und Fichten, welche innerhalb des Waldes stehen, so gepflegt, dass die gesunden und kräftigen Laubbäume stabil weitere Jahrzehnte wachsen können. Vor Ort wird die beauftragte Firma durch die Revierleiterin Frau Janina Albrecht eingewiesen und überwacht. Vor allem die Arbeitssicherheit ist bei diesen Pflegeeingriffen von hoher Bedeutung. Die Fällung der Bäume erfolgt motormanuell und soll dadurch vor allem die geschützten Bereiche im Fuchsberg schonen. Das anfallende Holz wird jedoch mit entsprechender Technik an der Straße zum Verkauf für die Industrie gestapelt. Aufgrund des Naturschutzes werden Tothölzer und Restholz im Wald belassen, wenn diese keine Gefahr für die Arbeiten oder die angrenzenden Grundstücke darstellen. Dieses verbleibende Holz dient als Lebensraum für angepasste Tiere, Pilze und Pflanzen. Entstandene Schäden an Wegen werden nach dem Holzeinschlag behoben. Allerdings kann es aufgrund der Witterung (Nässe, Frost, Schnee…) vorkommen, dass die Wege nicht sofort nach der Holzernte repariert werden, son-

dern es müssen dafür günstige Zeiten abgewartet werden.
Bei Holzerntearbeiten werden die zu bearbeitenden Waldflächen für Besucher gesperrt. Die Absperrungen sowie die Hinweisschilder: „HOLZEINSCHLAG – Betreten verboten, LEBENSGEFAHR!“ sind unbedingt zu respektieren. Ein Baum von 30m Länge hat einen Gefahrenbereich von 60m! Er könnte im Fallen weitere Bäume mitreißen oder abbrechende Äste können durch die Luft geschleudert werden.

Janina Albrecht
Revierleiterin, Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Chemnitz, Forstrevier Glauchau

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!

www.meerane.de

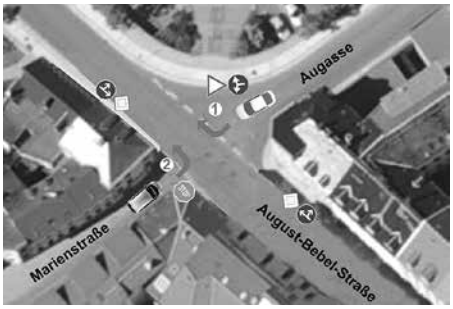
Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Information zur Vorfahrtsregelung „Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich“

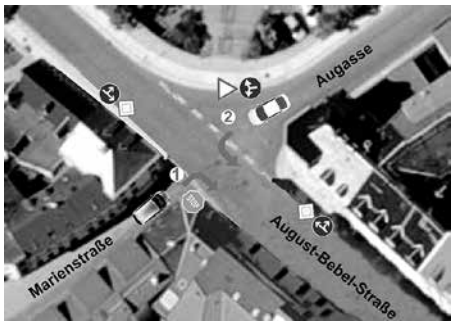
Nach dem Beschluss des Stadtrates in der Sitzung am 6. September 2016 wurde der bisherige „verkehrsberuhigte Bereich“ in der Meeraner Innenstadt (Teichplatz, Neumarkt, Marienstraße, Friedrichstraße, Mühlgasse) nun als „verkehrsberuhigter Geschäftsbereich“ ausgewiesen. Neben den Änderungen zum Tempolimit – 20 km/h im „verkehrsberuhigten Geschäftsbereich“ anstatt der bisherigen 7 km/h im „verkehrsberuhigten Bereich“ – gibt es weitere wichtige Änderungen, die Verkehrsteilnehmer zu beachten haben.
Hingewiesen werden soll hier auf die Verkehrsregelung bei Ausfahrt aus dem „verkehrsberuhigten Geschäftsbereich“. Bei Ausfahrt aus dem „verkehrsberuhigten Bereich“ musste immer die Vorfahrt gewährt werden.
Bei Ausfahrt aus dem „verkehrsberuhigten Geschäftsbereich“ gelten die durch die Verkehrszeichen angezeigten Verkehrsregeln, entweder durch das Verkehrsschild „Vorfahrt gewähren“ oder „Halt – Vorfahrt gewähren“.

Beispiel Kreuzungsbereich August-Bebel-Straße / Augasse / Marienstraße:

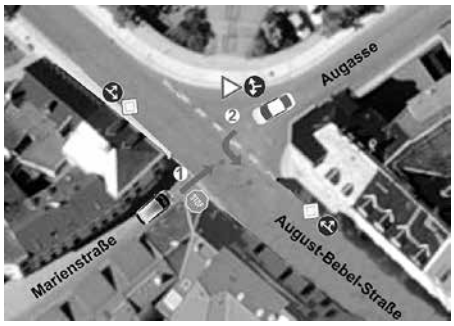
Bei der Ausfahrt aus dem „verkehrsberuhigten Geschäftsbereich“ Marienstraße steht das Verkehrszeichen „Halt – Vorfahrt gewähren“ (Stop-Schild). Dem Verkehr auf der August-Bebel-Straße ist immer die Vorfahrt zu gewähren (Hauptstraße), dem Verkehr aus der Augasse entsprechend der Verkehrssituation.
(Hinweis: Dies war im „verkehrsberuhigten Bereich“ anders geregelt, hier musste bei Ausfahrt sowohl dem Verkehr auf der August-Bebel-Straße als auch dem Verkehr aus der Augasse die Vorfahrt gewährt werden.)
An der Einmündung Augasse / August-Bebel-Straße steht das Verkehrsschild „Vorfahrt gewähren“. Dabei sind die Verkehrsschilder „Halt – Vorfahrt gewähren“ und „Vorfahrt gewähren“ gleichwertig!
Das Verkehrsschild „Halt – Vorfahrt gewähren“ an der Einmündung Marienstraße / August-Bebel-Straße war dort aufgrund der ungenügenden Sichtverhältnisse notwendig.
Bei den verschiedenen Verkehrssituationen ist die Vorfahrt in diesem Kreuzungsbereich jetzt wie auf den Beispielbildern dargestellt geregelt. Dabei gilt immer: Zuerst muss dem Verkehr auf der August-Bebel-Straße die Vorfahrt gewährt werden!



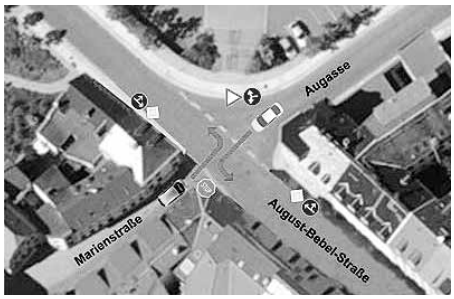
Der Rechtsabbieger aus der Augasse hat Vorfahrt vor dem linksabbiegenden Pkw aus der Marienstraße.



Der Rechtsabbieger aus der Marienstraße hat Vorfahrt vor dem linksabbiegenden Pkw aus der Augasse.



Der geradeaus fahrende Pkw aus der Marienstraße hat Vorfahrt vor dem linksabbiegenden Pkw aus der Augasse.



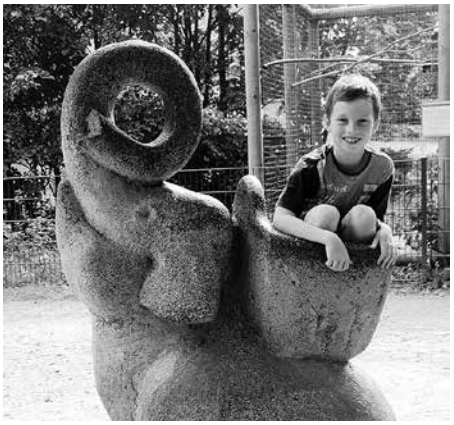
Beide Linksabieger biegen vorsichtig voreinander ab.

Ausfahrt aus der Marienstraße – Verkehrszeichen „Halt – Vorfahrt gewähren“.

Ausfahrt aus der Augasse – Verkehrszeichen „Vorfahrt gewähren“.

Flüchtlingsfamilien und Meeraner Helferkreis zu Besuch im Tierpark Chemnitz

Mitte September machten sich Flüchtlingsfamilien aus Meerane und der Meeraner Helferkreis auf den Weg in den Tierpark Pelzmühle in Chemnitz.
Dieser Ausflug wurde für die 26 Kinder und ihre Eltern, Begleitpersonen und die ehrenamtlichen Helfer – insgesamt 75 Personen – zu einem Tag voller Spaß, Spiel und Lernen. In dem großen Gelände mit hohen Bäumen, verschlungenen Wegen und naturnahen Anlagen für ca. 200 verschiedene Tierarten haben alle einen tollen Tag erlebt. Dazu gehörten interessante Einblicke in die Artenvielfalt der Tiere, Spiel und Spaß für die Jüngsten auf den Kinder-Spielgeräten, vielfältige Gespräche und ein besseres Kennenlernen der Familien und Helfer und natürlich auch ein leckeres Eis! So wurde es für alle ein unvergesslicher Tag!



Flüchtlingsfamilien aus Meerane und der Meeraner Helferkreis besuchten gemeinsam den Tierpark Pelzmühle in Chemnitz. Fotos: privat

Pflanzung im „Meeraner Meerchenwald“ am 6. November 2016

Es gibt wieder Zuwachs für den „Meeraner Meerchenwald“! Am Sonntag, 6. November 2016, 10:00 Uhr, findet die diesjährige Baumpflanzung statt. Dazu sind alle Meeranerinnen und Meeraner und alle Gäste unserer Stadt herzlich eingeladen.
Der „Meerchenwald“ entsteht im nördlichen Teil der Stadt zwischen dem Gößnitzer Fußweg und der Strecke der DB in der Crotenlaide. Fußläufig erreichbar ist der „Meerchenwald“ am besten vom Parkplatz Nelkenweg.
Seit 2009 werden die Pflanzungen im „Meerchenwald“ durchgeführt, zuvor fanden diese im „Meeraner Hochzeitswald“ (1994–2004) und im „Hochzeitswald am Westweg“ (2005–2008) statt. Da inzwischen viele verschiedene Anlässe für eine Baumpflanzung genutzt werden, hat der neue Standort den Namen „Meerchenwald“ erhalten, in Anlehnung an den Namen des Baches Meerchen. Hier wachsen nun inzwischen 148 Bäumchen (Pflanzungen 2009–2015). Mit den Pflanzungen – Baumspenden der Bürger, Vereine oder Unternehmen an die Stadt Meerane – wird gleichzeitig der Grüngürtel um die Stadt Meerane erweitert.
Die Anlässe für eine Baumpflanzung sind stets vielfältig: Bäume werden anlässlich einer Eheschließung und eines Ehejubiläums gepflanzt, die Bäumchen erinnern jedoch auch an die Geburt eines Kindes, an Schulanfang, Jubiläumsgeburtstage oder an ein Vereins- oder Unternehmensjubiläum.
Viele Familien feiern die Baumpflanzung gemeinsam, so dass der Meeraner Bürgermeister und die Standesbeamtinnen stets viele Besucher begrüßen können.
Für die musikalische Umrahmung sorgen auch in diesem Jahr die Bläserklassen der Tännichtschule unter der Leitung von Babette Mehl. Und auch ein Glas Sekt zum Anstoßen fehlt bei diesem Anlass nicht.

Standesamt September 2016

Geburten: Im September wurden 7 Meeraner Kinder geboren. Folgende Eltern waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Hanna Augustin am 13.09.2016; Luisa Knopfe am 18.09.2016; Julius Grießner am 20.09.2016; Lina Julie Schmidt am 24.09.2016.

Eheschließungen: Im September fanden 12 Eheschließungen statt. Folgende Brautpaare waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Martin Völker und Jaqueline Fleischer am 03.09.2016; Daniel Richter und Mandy Beck am 03.09.2016; Michael Boldt und Ute Könze geb. Haßler am 08.09.2016; Marco Grimm und Sandra Poleske am 16.09.2016; Jens Hühnlein und Silke Graupner am 16.09.2016; Jan Meitz und Sandra Redlin am 17.09.2016; Lukas Veit und Andrea Pohle am 22.09.2016.

Sterbefälle: Im September verstarben 18 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbener einverstanden: Erika König 20.12.1927 – 05.09.2016; Erika Koch geb. Krech 05.08.1932 – 08.09.2016; Dietrich Lofski 22.04.1939 – 09.09.2016; Reinhard Dymala 18.11.1951 – 11.09.2016; Georg Lorenz 13.02.1933 – 21.09.2016; Gisela Bauch geb. Bösche 18.10.1948 – 23.09.2016; Kurt Happke 13.06.1931 – 25.09.2016; Elfriede Bagdowitz geb. Ackermann 13.08.1925 – 25.09.2016; Christa Vogel geb. Kummich 20.09.1936 – 27.09.2016; Erna Thiel geb. Grüttner 09.12.1928 – 27.09.2016; Annemarie Hecht geb. Steinhardt 09.10.1928 – 27.09.2016; Charlotte Ebersbach geb. Rabe 05.02.1920 – 28.09.2016; Ingeburg Werler geb. Winkler 02.05.1923 – 29.09.2016.

Geburtstage im Oktober

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert sehr herzlich zum Geburtstag:

90. Geburtstag
Ingeborg Kandt – 10.10.1926
Irmgard Lupa – 12.10.1926
Ingeburg Neuhausen – 16.10.1926
Brunhilde Kunze – 22.10.1926

95. Geburtstag
Annamarie Wiegner – 13.10.1921

Glückwünsche zu Ehejubiläen

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Ehepaaren sehr herzlich zum Jubiläum:

50. Hochzeitstag:
Peter und Christine Barchmann – 08.10.2016
Karlheinz und Rosemarie Etzold – 29.10.2016
Gerhard und Heidemarie Fischer – 29.10.2016

60. Hochzeitstag:
Joachim und Ursula Peters – 06.10.2016

„Dafür können sie dich abholen und mitnehmen!“

Lothar Becker stellte sein Buch „Bubble Gum 69“ in Meerane vor

Eine Zeitreise in die 60er Jahre und eine Reise in die scheinbar komplett skurrile Welt eines Neunjährigen in diesen 60er Jahren erlebten die Besucher in der Meeraner Stadtbibliothek am 14. September 2016. Zu Gast war Lothar Becker aus Limbach-Oberfrohna, Autor und leidenschaftlicher Musiker, was er beides an diesem Abend mühelos unter Beweis stellte.

Auch in Meerane ist Lothar Becker kein Unbekannter mehr, im vergangenen Jahr wurde sein Musical „Plastic Opera“ in der Stadthalle aufgeführt, erinnerte die Leiterin der Stadtbibliothek, Angelika Albrecht, in ihren einleitenden Worten. Sie hieß den Autor herzlich willkommen und kündigte bei dieser Gelegenheit eine weitere Musical-Aufführung von Lothar Becker an: „The Neurovisions Song Contest“ am 28. Januar 2017 in der Stadthalle.

Doch zurück zum Buch „Bubble Gum 69“, welches erst kürzlich im Eulenspiegel Verlag erschienen ist.

Der Kaugummi spielt eine große Rolle im Leben des neunjährigen Protagonisten, denn nur das scheint ihn zu unterscheiden von den alten Männern um ihn herum. Er ist der einzige, der Kaugummi geschenkt bekommt! Doch darüber hinaus ist er so umgeben von diesen alten Männern, dass er sich selbst als Greis sieht und sogar manchmal darüber grübelt, warum er selbst nicht im Krieg war.

Denn der Krieg ist ein großes Thema bei den alten Männern, dazu kommen die „schlechten Zeiten“: die früheren „schlechten Zeiten“, die jetzigen „schlechten Zeiten“ und – natürlich – auch die künftigen „schlechten Zeiten“. Und eine große Furcht: „abgeholt und mitgenommen“ zu werden. Es ist wie ein Mantra für den Jungen: „Dafür können sie dich abholen und mitnehmen“, hört er immer wieder von den alten Männern. Nur weiß er nicht, wer „sie“ sind und wohin sie ihn „mitnehmen“ und oft auch nicht, wofür!

Auch eine zweite Redewendung hört er oft: „Bei Adolf hätte es das nicht gegeben.“ Und auch hier hat er keine Ahnung, wer dieser Adolf war.

Neben den alten Männern, die schon seltsam genug sind, gibt es noch weitere seltsame Figuren in der Welt des Neunjährigen – einen einfallslosen Arzt („röntgen und impfen“) oder einen fanatischen Diakon, dessen Predigten voller Ankündigungen von Strafen sind. „Die Tage der Welt waren gezählt“, so erinnert sich der Neunjährige.

Lothar Becker liest und mit jedem Kapitel wird es scheinbar komischer. Skurrile Begebenheiten wechseln sich mit skurrilen Wortwechseln ab. Auch das Meeraner Publikum lauscht amüsiert, z.B. der Erklärung einer der alten Männer, dass die Welt aus fünf verschiedenen Formaten besteht: Strich, Kugel, Klumpen, Klotz und Wulst!

Am Ende gibt es viel Applaus, mit dem sich das Publikum für einen überaus unterhaltsamen Abend bedankt!

„Lothar Becker ist eine aberwitzige Parabel auf das Erwachsenwerden und den Aufbruch in eine neue Zeit gelungen – eine Lektüre voller hintergründiger Ironie“, so schreibt der Eulenspiegel Verlag zu „Bubble Gum 69“.

Übrigens gibt es bei Lothar Beckers Buch auch einen kleinen Bezug zu Meerane. Das Buchcover hat der Illustrator Peter Tiefmann gestaltet, aufgewachsen in Meerane!

Als Autor und Musiker konnte das Publikum in der Meeraner Stadtbibliothek Lothar Becker erleben. Fotos: Hönsch

Joachim Krause: „Wie hätte ich mich wohl verhalten?“

Dachbodenfund versetzt Schönberger Autor unter Spannung

Die Bibliothek war wieder gut besucht zur Buchvorstellung mit Joachim Krause. Kein Wunder: Zum einen ist der Schönberger Autor bekannt für seine interessanten Berichte und Erzählungen, und zum anderen ging es diesmal um eine Buchvorstellung, die es in sich hatte. Sein neues Buch mit dem Titel „Fremde Eltern – Zeitgeschichte in Tagebüchern und Briefen 1933–1945“ stellte er Anfang Oktober zusammen mit seiner Schwester und seinem Schwager vor. Vielleicht stocken Sie jetzt beim Lesen der Jahreszahlen und vermuten eine für Geschichtsstunden typische Berichterstattung. Weit gefehlt! Was die zahlreichen Besucher an diesem Abend zu Gehör bekommen, ist wahrlich eine Seltenheit und spannend noch dazu. Warum? Joachim Krause machte eine brisante Dachbodenentdeckung – Dokumente, Briefe und Tagebücher. Nur waren es nicht irgendwelche, sondern die seiner Eltern nebst Onkel.

Damals gab es kein Internet, und man musste sich noch mit Stift und Papier hinsetzen, seine Gedanken niederschreiben, zur Post bringen und warten – durchaus lange, denn so manche Post ging in diesem Falle bis an die Front nach Stalingrad. Fast 1800 derartige Dokumente sind über die Jahre entstanden, wurden bewahrt und sind nun wiederentdeckt worden.

Diese Wiederentdeckung versetzte Joachim Krause allerdings in ein Wechselbad der Gefühle. „Wie beim Zusammensetzen eines Puzzles gewinnt in den Texten nach und nach ihr damaliges Denken, ihr Leben und Handeln Konturen“, beschreibt er diese Situation und umreißt in nur einem Satz die gesamte Tragkraft: „Die drei jungen Leute suchten Orientierung, und sie stritten über den Nationalsozialismus und die Juden, über den Sinn von Krieg und Tod, über Sexualmoral und Glaubensfragen.“ Je mehr er in die Geschehnisse damaliger Zeit vordringt, um so mehr muss er feststellen, dass seine Mutter eine glühende Verehrerin Hitlers war und der Onkel ein fanatischer Offizier, und dass nur der Vater eine gewisse kritische Distanz zur nationalsozialistischen Ideologie erkennen ließ. „Das waren also meine Eltern damals“, stellte er nachdenklich fest, „völlig fremd, denn so kannte ich sie ja nicht, als ich in die Nachkriegswelt hineingeboren wurde.“

Dennoch war ihm wichtig, diese Dokumente zu einem authentischen Zeugnis der Zeitgeschichte zusammenzufassen, und der Titel des Buches lag schon fast logisch auf der Hand – „Fremde Eltern“!

Auch das Publikum ist von der Lesung der in Buchform gebündelten Briefe gefesselt und interessiert zugleich, so dass sich im Anschluss noch weitere rege Diskussionen ergaben. Viele dankten Joachim Krause für seine Offenheit und seinen Mut, dies aufzuarbeiten. Denn schließlich gibt es nicht alle Tage solche Funde, geschweige, dass diese in solcher Ehrlichkeit veröffentlicht würden.

Im Anschluss erwarben viele das im Sax-Verlag Markkleeberg erschienene Buch (408 Seiten) und ließen es sich signieren.

Zur Vorstellung seines neuen Buches wurde Joachim Krause (2.v.l.) von seiner Schwester Ursula Knepper (li.) und seinem Schwager Joachim Knepper begleitet. Rechts die Leiterin der Stadtbibliothek Meerane, Angelika Albrecht.

Die Buchvorstellung mit Joachim Krause „Fremde Eltern“ in der Meeraner Stadtbibliothek stieß auf großes Interesse. Fotos: Eidam

„Sozialhaus Alte Post“: Bauarbeiten liegen im Plan

Am 23. Mai 2016 erfolgte der Startschuss für die Sanierung des Gebäudes Poststraße 26, dem künftigen „Sozialhaus Alte Post“.

In dem denkmalgeschützten Gebäude (Baujahr 1865/66) sollen eine Sozialstation im Erdgeschoss, unter anderem mit Büroräumen für die Sozialarbeiter der Stadt Meerane, sowie in den Obergeschossen Wohnungen, u.a. Betreutes Wohnen für junge Erwachsene, entstehen.

Die Arbeiten laufen planmäßig. So ist die Dacheindeckung bereits fertiggestellt, und die neuen Fenster – nach historischem Vorbild gefertigt – sind eingebaut. Im Erdgeschoss auf der Straßenseite wurden die historischen Fenster aufgearbeitet.

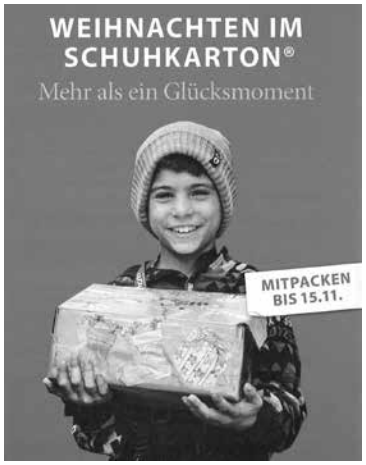
Die Instandsetzung der Fassade an der Straßenseite ist beendet, das Gerüst wurde bereits Anfang Oktober abgebaut. Auch die Putzarbeiten am Giebel sind abgeschlossen, hier konnte das Gerüst am 13. Oktober abgebaut werden. An der Hofseite des Gebäudes werden die Putzarbeiten bis Ende Oktober beendet sein.

Im Innenbereich sind inzwischen die Rohinstallation der Haustechnik, die Trockenbauarbeiten und die Innenputzarbeiten abgeschlossen. Im Erdgeschoss ist der Estrich eingebaut.
Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme wird bis Ende des Jahres erfolgen.

Die Arbeiten an der Fassade Straßenseite und auch an der Giebelseite sind beendet. Das Foto zeigt den Baustand am 14. Oktober 2016. Foto: Löhr

„Weihnachten im Schuhkarton“ 2016

Bürgerbüro im Neuen Rathaus nimmt bis 15. November 2016 Pakete entgegen



In Meerane wird auch in diesem Jahr wieder die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, die weltweit größte Geschenk-Aktion für Kinder in Not, durchgeführt. Erneut unterstützt die Stadtverwaltung Meerane die Aktion – das Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, nimmt ab 1. Oktober 2016 Geschenk-Kartons entgegen (geöffnet Montag, Dienstag, Donnerstag 08:00 bis 18:00 Uhr; Mittwoch, Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr).
Wer ein Geschenkpaket packen möchte, sollte einige wichtige Hinweise beachten, über die eine kleine Broschüre des Vereins „Geschenke der Hoffnung“ e.V., informiert. Diese Broschüre liegt im Bürgerbüro und in verschiedenen Geschäften in Meerane kostenlos aus.
Wer die Aktion unterstützen und ein Paket packen möchte, kann sich bei Bedarf auch einen leeren Karton im Bürgerbüro abholen. In diesem Jahr stehen extra für die Aktion gestaltete Kartons zur Verfügung.
Wer ein Geschenk abgeben möchte, wird außerdem um eine Spende für die Transportkosten gebeten. Diese Spende ist jedoch keine Bedingung.
Wer keinen Karton packen möchte, kann auch eine Spende für die Aktion überweisen. Alle Hinweise dazu sind in der Broschüre enthalten.

Weitere Annahmestellen in Meerane
Die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ wird in diesem Jahr auch vom Kursana Domizil Meerane unterstützt, wo es weitere Annahmestellen gibt:
Haus Oststraße: Annahme in der Verwaltung, Montag bis Freitag 08:00–17:00 Uhr
Haus Höhenweg: Annahme durch das Personal (ohne zeitliche Einschränkung).

Roland Dressel „STATIONEN – die Fotos – die Filme“

Eröffnung der Ausstellung im Neobarocken Postgebäude
Am Samstag, 29. Oktober 2016, 14:00 Uhr, wird im Neobarocken Postgebäude in der Meeraner Poststraße eine neue Ausstellung eröffnet. „Diese Ausstellung wird eine besondere Bereicherung zur schon bestehenden Technikausstellung – die unter anderem Exponate aus der Textil- und Automobilgeschichte der Stadt Meerane zeigt – sowie den Ausstellungen zur DDR-Geschichte darstellen“, informiert Cornelia Sommerfeld vom Fachgebiet Sammlungen und Museen der Stadt Meerane.
Die neue Ausstellung „STATIONEN – die Fotos – die Filme“ beschäftigt sich mit dem Schaffen des Kameramanns Roland Dressel, der in Meerane geboren wurde und seine Kindheit hier verbrachte. 1951 nahm er in Glauchau eine Lehre als Fotograf auf. Er erweiterte sein gewonnenes Wissen durch eine Ausbildung zum Standbildfotografen und studierte im Anschluss daran an der Betriebsakademie beim DEFA-Spielfilmstudio in Babelsberg. Ab 1968 nahm er seine Tätigkeit als Kameramann bei der DEFA auf, welche in den nächsten Jahren mehrfach prämiert wurde. Neben vielen anderen Auszeichnungen erhielt er 1985 gemeinsam mit dem Regisseur Rainer Simon für den Film „Die Frau und der Fremde“ den „Goldenen Bären“ der Berlinale. Nach Beendigung seiner beruflichen Laufbahn im Jahre 2000 übernahm Roland Dressel eine Dozentur an der Babelsberger „Hochschule für Film und Fernsehen“.
Die Exponate, die im Erdgeschoss des Neobarocken Postgebäudes präsentiert werden, sind, wie es der Titel der Ausstellung schon verrät, ausgewählte Fotos, Filmplakate und Dokumente. Sie zeugen vom vielfältigen und erfolgreichen Schaffen Dressels als Fotograf, Kameramann und Künstler.
Bei den herausragenden Fotografien handelt es sich um Bilder, welche Dressel auf seinen teilweise schon zu DDR-Zeiten berufsbedingten Reisen in viele Länder aufnahm. Die Filmplakate im Originalformat machen die bedeutende Arbeit Dressels hinter der Kamera bei zahlreichen DEFA-Produktionen sichtbar.
Die zahlreichen Exponate übergab Roland Dressel 2014 im Rahmen einer Ausstellung in der Galerie ART IN der Stadt Meerane als Schenkung. Diese Schenkung war mit dem Wunsch verbunden, dass sich auch spätere Generationen an ihnen erfreuen und sich erinnern können.

Einladung zur Ausstellungseröffnung
Alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste der Stadt Meerane sind ganz herzlich zur Ausstellungseröffnung am Samstag, 29. Oktober 2016, 14:00 Uhr, im Neobarocken Postgebäude in der Poststraße 22–24 in Meerane eingeladen. Als besonderer Gast wird zur Ausstellungseröffnung Herr Roland Dressel begrüßt.
Geöffnet ist das Neobarocke Postgebäude zu besonderen Anlässen, z.B. zum Internationalen Museumstag oder zum Tag des offenen Denkmals. Weitere Besichtigungen sind nach vorheriger Vereinbarung gerne möglich.
Kontakt: Heimatmuseum Meerane, Cornelia Sommerfeld, Telefon: 03764 2027; E-Mail: museum@meerane.de

17. Wettbewerb „Meeraner Kinder- und Jugend-Musikpreis“

Einladung zum Preisträgerkonzert am 5. November 2016, 19:00 Uhr

Der 17. Wettbewerb „Meeraner Kinder- und Jugend-Musikpreis“ wird am Samstag, 5. November 2016, stattfinden. Turnusgemäß ist dieser in diesem Jahr ein Solo-Wettbewerb, an dem 31 Instrumentalisten und Gesangssolisten teilnehmen werden. „Eine Vielzahl von Instrumenten wird erklingen“, freut sich Professor Dr. Wolfgang Zscherpel vom Meeraner Kunstverein. Der Verein ist Träger des Wettbewerbs und verantwortlich für die Organisation und Durchführung.

Professor Dr. Zscherpel: „Finanziert wird der Wettbewerb durch Spenden der Sponsoren, denen schon jetzt für die Unterstützung besonders zu danken ist.“

Auch in diesem Jahr endet der Wettbewerb mit dem Preisträgerkonzert, zu dem alle Interessenten herzlich eingeladen sind. Dieses findet am Samstag, 5. November 2016, 19:00 Uhr, im großen Saal des Kirchgemeindehauses, Kantstraße 1a, statt. Die besten Teilnehmer stellen sich hier der Jury nochmals vor, die über die Platzverteilung in den verschiedenen Gruppen unmittelbar nach den Vorträgen entscheidet. In der Gruppe B2 der ältesten Teilnehmer (17 bis 20 Jahre) wird der erste Preis als „Preis der Stadt Meerane“ durch den Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer übergeben.

„Dem voraus gehen am Vormittag ab 09:00 Uhr in der Galerie ART IN im Kunsthaus am Markt oder im Kirchgemeindehaus die Vorentscheidungen. Hier tragen alle Teilnehmer ihr Wettbewerbsprogramm vor und werden von einer Jury bewertet“, informiert Professor Dr. Zscherpel. In der Galerie ART IN sind es die Teilnehmer der Gruppe A1 (bis 10 Jahre) und der Gruppe A2 (11 bis 13 Jahre). Im Kirchgemeindehaus sind ab 09:00 Uhr die Teilnehmer der Gruppe B1 (14 bis 16 Jahre) und danach die Teilnehmer der Gruppe B2 (17 bis 20 Jahre) zu hören.

Interessenten sind zum Zuhören herzlich eingeladen! Der Eintritt ist kostenlos – für die Vorentscheide am Vormittag und zum Preisträgerkonzert am Abend.

Kim Winter und Jacob Felix Schmiedel gehörten zu den Preisträgern des „Meeraner Kinder- und Jugend-Musikpreises“ 2014, der ebenfalls als Solo-Wettbewerb ausgeschrieben war. Fotos: Archiv Stadt Meerane

Halloween in den Meeraner Höhlern

Jugendclub „Beverly Hill's" wieder mit dabei

Zu Halloween am Montag, 31. Oktober 2016, finden drei Sonderführungen – jeweils um 16:00, um 17:00 und um 18:00 Uhr – in den Meeraner Höhlern unter dem Burgberg statt. Treffpunkt für alle Interessenten ist das Höhlermuseum am Teichplatz.

Auch in diesem Jahr können sich die Besucher auf gruselige Führungen freuen! Dabei unterstützt der Jugendclub „Beverly Hill's" e.V. erneut die Stadt Meerane bei diesen Sonderführungen. Im Vordergrund stehen dabei die Grusel-Dekoration der gesamten Höhler sowie das Spuken in den unterirdischen Gängen!

Im vergangenen Jahr wirkten ca. 20 Jugendliche auf freiwilliger Basis bei diesem Einsatz mit. Einen Großteil der Helfer stellte die Tanzgruppe „Beverly Dance", informiert der Jugendclub. Erstmals ist in diesem Jahr auch die Projektgruppe „LED-Farbenspiel" mit dabei. Die Höhler sollen dabei mit computergesteuerten LED-Lampen illuminiert werden!

Im Blickpunkt: „Sibirien – Baikal und Altai"

Nina & Thomas W. Mücke präsentieren Dia-Ton-Show am 2. November in der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Meerane lädt am Mittwoch, 2. November 2016, um 19:00 Uhr, zu der Dia-Ton-Show „Sibirien – Baikal und Altai" mit Nina & Thomas W. Mücke ein.

Nina und Thomas Mücke reisten in acht Wochen mit Wohnmobil, Abenteuerschlauchboot und Geländemaschine ein halbes Mal um die Erde – insgesamt 20.000 km durch Sibirien. Hauptziele waren der Baikalsee sowie die Altairegion.

Die Aufnahmen geben Zeugnis von der unvergleichlichen Schönheit, ja Mystik dieser Orte. Aber auch die Städte wie Jekatarienburg, Omsk, Novosibirsk oder Irkutsk bestechen nicht nur mit futuristischen Neubauten, sondern ebenso mit gepflegtem Stadtgrün. Überall fühlte und hörte die Familie Mücke, dass der „Germanski" in Russland sehr willkommen sei.

Der Vortrag wird auch das Gefühl vermitteln, dass man sich in Russland und in Sibirien sehr wohlfühlen kann und obendrein noch viel dazulernen darf.

Der studierte Opernsänger Thomas W. Mücke wird selbstverständlich auch das berühmte Baikallied singen. Das Team der Stadtbibliothek sowie Nina und Thomas W. Mücke freuen sich auf Ihren Besuch!

Reservierungen sind über die Stadtbibliothek Meerane, Tel. 03764 185715, August-Bebel-Straße 49, möglich. Karten zu 10 Euro erhalten Sie an der Abendkasse.

Sibirien steht im Mittelpunkt der Dia-Ton-Show am 2. November 2016 in der Meeraner Stadtbibliothek. Foto: Mücke

„Verhörte Hörer" – Klaus Feldmann liest in Meerane

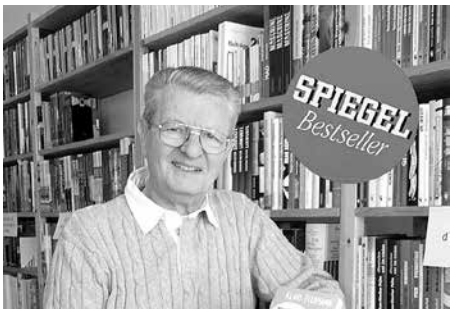
Am 10. November 2016 um 19:00 Uhr liest Klaus Feldmann aus seinem neuen Buch „Verhörte Hörer" in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49.

Klaus Feldmann wurde in Langenberg bei Gera geboren, absolvierte in Leipzig eine Ausbildung zum Buchdrucker und wechselte dann zum Journalismus. Von 1957 bis 1963 war er Nachrichtensprecher beim Deutschlandsender des DDR-Rundfunks und ab 1961 bis 1989 bei der „Aktuellen Kamera". Wegen einer Erkrankung verließ er Ende 1989 das Fernsehen der DDR. Die Leser der Programmzeitschrift „FF dabei" wählten ihn 14 Mal zum „DDR-Fernsehliebling". In seinem neuen Buch, welches sogar auf der Spiegel-Bestsellerliste landete, berichtet er über Sprecher und Versprecher aus Funk und Fernsehen.

Streng ging es zu und nach der Norm beim Staatlichen Rundfunk und Fernsehen der DDR. Versprecher konnte und durfte es nicht geben, schon gar nicht bei politisch wichtigen oder diplomatisch brisanten Meldungen.

Klaus Feldmann, einer der bekanntesten Nachrichtensprecher der DDR, weiß, dass es ganz so perfekt nicht lief. Nun öffnet er die Schleusen der Erinnerung aus vierzig Jahren „Versprechergeschichte". Auch die treuesten Hörer werden nicht für möglich halten, wie viel Ulk und Nonsens über den Äther rauschte. Eine wunderbare Hommage an die vielen Sprecherkollegen und ein Stück DDR-Historie, das allen Spaß bereiten wird.

Alle, die Funk und Fernsehen verfolgten und unfreiwillige Komik schätzen, sind zu dieser humorvollen Lesung recht herzlich eingeladen. Karten zu 10 Euro sind im Vorverkauf in der Stadtbibliothek Meerane, Tel. 03764 186741, erhältlich. Zur Veranstaltung findet auch ein Buchverkauf mit Signierstunde statt.



Klaus Feldmann liest am 10. November in der Meeraner Stadtbibliothek aus seinem neuen Buch „Verhörte Hörer". Foto: Verlag

„Schuld war Elvis"

Lesung mit Rebecca Maria Salentin in der Stadtbibliothek Meerane

Am Mittwoch, 23. November 2016, um 18:00 Uhr, liest Rebecca Maria Salentin aus ihrem opulenten, humorvollen Roman „Schuld war Elvis" in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49.

Maria Rebecca Salentin wurde 1979 in Eschweiler geboren, wuchs in der Eifel auf und lebt in Leipzig. Ihr Roman „Schuld war Elvis" beinhaltet hinreißende Figuren und unglaubliche Geschichten über drei Generationen. Inmitten einer Großfamilie, deren Mitglieder ebenso stur wie lebenslustig sind, wird in den Siebzigerjahren das Mädchen Hebron geboren. Den eigenwilligen Namen verdankt sie ihrem Vater, der sich nach der Zeugung in seine Heimat Israel abgesetzt hat. Ihre Mutter Maggy muss die Familie selbst ernähren. Hebron kümmert sich um die kleinen Geschwister und den Haushalt. Von da an ist Schluss mit der freien Kindheit auf dem verwilderten Bauernhof. Als

Hebron fast an der Last der Verantwortung zerbricht, begibt sie sich auf Spurensuche nach der Herkunft ihres Vaters. Wird sie den Weg in ihr eigenes Leben finden?
Diese Lesung findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Literaturforum Bibliothek – Autoren aus Sachsen lesen in sächsischen Bibliotheken“ statt. Das Projekt wird als Gemeinschaftsarbeit des Landesverbandes im Deutschen Bibliotheksverband e.V. mit dem Sächsischen Literaturrat e.V. unter finanzieller Unterstützung des Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst durchgeführt.
Der Eintritt ist frei. Es findet ein Buchverkauf mit Signierstunde statt.

Rebecca Maria Salentin liest am 23. November 2016 in der Meeraner Stadtbibliothek aus ihrem Roman „Schuld war Elvis“. Foto: Verlag

Neujahrskonzert mit der Vogtland Philharmonie in der Stadthalle Meerane

Kartenvorverkauf für musikalischen Jahreswechsel läuft

Schwungvoll und heiter begrüßt die Vogtland Philharmonie am Samstag, 14. Januar 2017, um 17:00 Uhr das neue Jahr in der Stadthalle Meerane und lädt unter ihrem bewährten Motto „Beliebte Melodien zum Jahreswechsel“ zum Neujahrskonzert ein.
Neben den humorvollen Moderationen von Chefdirigent David Marlow, der das Konzert auch dirigieren wird, dürfen sich die Besucher auf die schönsten Ausschnitte bekannter Opern, Operetten und Musicals freuen und erleben neben dem Sinfonieorchester auch wieder renommierte Gesangssolisten mit großartigen Stimmen.
Die attraktive Sopranistin Katerine Fridland wurde im weißrussischen Minsk geboren, kam durch ihr Studium nach Deutschland und steht heute erfolgreich auf großer Bühne. Auch ihr Begleiter, der Tenor Johannes Dunz, ist trotz seines jungen Alters ein erfahrener Bühnenprofi und seit der Spielzeit 2014/2015 Mitglied des Ensembles der Komischen Oper in Berlin.

Kartenvorverkauf

Karten können im Vorverkauf zum Normalpreis von 21,00 Euro bzw. 17,00 Euro für Schüler und Studenten (Abendkasse 24,00 Euro / 20,00 Euro) im Bürgerbüro der Stadtverwaltung im Neuen Rathaus am Lörracher Platz 1 erworben bzw. unter Tel. 03764 540 bestellt werden.

Die Sopranistin Katerine Fridland und der Tenor Johannes Dunz werden gemeinsam mit der Vogtland Philharmonie zum Neujahrskonzert am 14. Januar 2017 in die Meeraner Stadthalle kommen. Fotos: Archiv Vogtland Philharmonie

„Mittag im Gelände“

Vernissage zur Ausstellung von Michael Picke am 9. November in der Galerie ART IN

Am Mittwoch, 9. November 2016, findet in der Galerie ART IN im Kunsthaus um 19:30 Uhr die Vernissage zur Ausstellung „Mittag im Gelände“ von Michael Picke statt. Der Meeraner Kunstverein lädt dazu alle kunstinteressierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein. Die Ausstellung wird bis zum 9. Januar 2017 in der Meeraner Galerie zu sehen sein.

Zur Ausstellung informiert der Kunstverein in einer Pressemitteilung:

Der Berliner Künstler, Jahrgang 1960, der mit synthetischer Malerei zu uns kommt, hat neben seinem Malereistudium an der Universität der Künste in Berlin auch ein Studium an der Jazz & Rock Schule Freiburg absolviert. Die Malerei von Michael Picke entsteht im Spannungsfeld zwischen analoger Reproduktion und digitaler Bildbearbeitung. Er konfrontiert die Hand-Malerei mit den modernen technischen Möglichkeiten bildnerischer Bearbeitung und Vervielfältigung. In seinen Bildern will er den Gegensatz von empfundener Geste und starrer Mechanik malerisch zu einer Synthese verschmelzen lassen. Picke verwendet Formen und Strukturen aus der Natur, die er digital bearbeitet und in Schablonen überträgt. Ähnlich wie bei flexibel editierbaren Samples in der Audiotechnik werden Ausschnitte von Zeichnungen und Fotos auf diesen Reproduktionsträger transferiert, um sie für die Malerei verfügbar zu machen. In der wiederholten Anwendung dieser Schablonen entstehen Strukturen und Muster. Er kombiniert dieses Verfahren mit einem expressiven Malduktus, aufgerollten und gesprühten Flächen und Linien, Monotypien sowie geschütteter und getropfter Farbe.

In der Musik-Video-Performance „blackwooden journey“, die zur Vernissage zu sehen und zu hören sein wird, spiegelt die Vielfalt der künstlerischen Arbeit von Michael Picke. Bei dieser Aufführung an Drums bzw. Keyboard und Laptop ertastet er die vielfältigen Möglichkeiten analoger und digitaler Medien.

Picke versucht, mit Fragmenten romantische Räume zu öffnen, in Anlehnung an die heute utopisch erscheinende Idee des Gesamtkunstwerks. Das Grundprinzip seiner Musik und Bilder ist die Kombination von Reproduktion und Improvisation. Es wird mit Sicherheit ein interessanter Abend und eine vielseitige Ausstellung!

Lesungen für Grundschüler in der Meeraner Bibliothek

Im September waren zwei Autoren – U.S. Levin und Dr. Klaus Eulenberger – zu Gast in der Meeraner Stadtbibliothek. Sie stellten hier Mädchen und Jungen aus Meeraner Grundschulen ihre neuen Kinderbücher vor. Und in beiden Büchern spielen Tiere eine ganz besondere Rolle, wenn auch sehr unterschiedliche!

U.S. Lewin: „Lars und die geheimnisvolle Wünschefliege“

Am 12. September 2016 besuchte der in Markkleeberg lebende Autor U.S. Levin die Stadtbibliothek. Levin schreibt hauptsächlich humorvolle und satirische Werke für Erwachsene, doch nun ist sein erstes Kinderbuch erschienen. Die Schüler der 4. Klassen der Friedrich-Engels-Schule kamen an diesem Vormittag in den Genuss, das neue Buch „Lars und die geheimnisvolle Wünschefliege“ vom Autor persönlich vorgestellt zu bekommen. Die Geschichte handelt vom zehnjährigen Lars, der von Dresden nach Leipzig ziehen muss, und allen Schwierigkeiten, die mit so einem Umzug und einem Schulwechsel einhergehen: neue Mitschüler, Mobbing und vielbeschäftigte Eltern. Doch am Morgen der Zeugnisausgabe, als Lars grübelt, wie er den Schlägen der Rüpel entkommen könnte, taucht eine Fliege in seinem Badezimmer auf, die ihm durch die Erfüllung einiger Wünsche hilft, sich in der neuen Schule zurecht zu finden, neue Freunde zu gewinnen und sich den Herausforderungen zu stellen. Gespannt verfolgten die Schüler die Lesung, denn einige von Lars Problemen waren ihnen sicher vertraut.

U.S. Levin stellte am 12. September 2016 sein erstes Kinderbuch „Lars und die geheimnisvolle Wünschefliege“ vor. Fotos: Löhr

Mit viel Humor und den Illustrationen eines Künstlers, die dieser speziell für das Buch entworfen hat, führte Levin die Schüler durch das Leben von Lars – bis zum Meistern seiner Schwierigkeiten und zu heldenhaften Taten!

Die Veranstaltung mit U.S.Lewin wurde vom Friedrich-Bödecker-Kreis im Freistaat Sachsen e.V. gefördert.

Dr. Klaus Eulenberger: „Kleine Kelly – was nun?“

Dr.-Ing. Klaus Eulenberger war am 15. September 2016 in der Stadtbibliothek Meerane, um sein Buch „Kleine Kelly – was nun?“ vorzustellen.

Sein Publikum waren die vierten Klassen der Meeraner Grundschule Lindenschule, und die Aufregung der Mädchen und Jungen, als sie den Veranstaltungsraum der Stadtbibliothek betraten, hatte einen besonderen Grund. Dr. Klaus Eulenberger war nicht allein nach Meerane gekommen – er hatte die Titelheldin seines Buches mitgebracht, die Hundedame Kelly!

„Das ist heute wirklich außergewöhnlich, denn einen Hund hatten wir bisher noch nicht zu Gast“, bestätigte die Leiterin der Stadtbibliothek, Angelika Albrecht, zur Begrüßung der jungen Zuhörer.

In seinem Buch berichtet Dr. Eulenberger über seine Erlebnisse mit der Hündin Kelly, die erst über einige Umwege zu ihrem jetzigen Herrchen fand. Ihr ursprünglicher Besitzer war ein obdachloser junger Mann, ein Punker, bei dem sie unter schwierigen Umständen lebte. Sie bekam zu wenig Nahrung und zu wenig Fürsorge, verlor aufgrund ihres schlechten Zustandes auch ihre Welpen und kam schließlich ins Tierheim, berichtete Dr. Klaus Eulenberger.

Die in dem Buch enthaltenen Kurzgeschichten erzählen, wie Kelly schließlich in die Familie von Dr. Klaus Eulenberger kam und was diese mit ihr erlebten.

Im Buch kann die Hündin sprechen und macht sich offenbar auch so ihre Gedanken über das Leben der Zweibeiner. Denn ihr „Favorit“, so erzählte Dr. Eulenberger, sei die Bemerkung „So ein Schwachsinn!“.
Gespannt lauschten die Schüler den Geschichten von Kelly und ihrem Herrchen, während die Hündin auch einige Streicheleinheiten genoss.

Dr. Klaus Eulenberger hatte zur Lesung am 15. September 2016 die Titelheldin seines Buches „Kleine Kelly – was nun?“ mit nach Meerane gebracht. Fotos: Hönsch

„Mister Twister“ begeistert auch Meeraner Kinder

Mister Twister – ein eher ungewöhnlicher Lehrer – wirbelte am 5. Oktober 2016 über die Leinwand der Stadthalle Meerane. Der Fachbereich Kultur der Stadt organisierte für die Ferienkinder in diesem Herbst eine Kinovorführung. In Zusammenarbeit mit dem Andrea Doria Filmclub e.V. Leipzig wurde der Film „Mister Twister – Wirbelsturm im Klassenzimmer“ im Großen Saal der Stadthalle aufgeführt.
In diesem Film soll der Referendar Mister Twister als langfristige Vertretung eine Klasse übernehmen, die unmöglich zu unterrichten scheint. Doch gelingt es ihm mit ausreichend Ideenreichtum und Einfühlungsvermögen, die Schüler zu bändigen. Mit viel Kreativität und Humor zog der junge Referendar sowohl seine Schüler als auch die Meeraner Kinobesucher in seinen Bann.

Für die Ferienkinder wurde am 5. Oktober „Mister Twister“ in der Stadthalle gezeigt. Foto: Löhr

„Tag der Gesundheit und Bewegung“ in der Physiotherapie Sonnenberg

Besucher sorgen für vollen Lostopf – Erlös geht an Förderverein der Dr.-Päßler-Schule

Die Physiotherapie Sonnenberg in Meerane feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum. Unter dem Motto „Wir widmen einen Tag Ihrer ganzheitlichen Gesundheit“ luden Christel Sonnenberg und ihr Team gemeinsam mit dem Sportverein „Rehasport Meerane e.V.“ am 17. September 2016 zu einem „Tag der Gesundheit und Bewegung“ ein, und viele Patienten und interessierte Bürgerinnen und Bürger schauten in der Physiotherapie-Praxis Am Bürgergarten 9 vorbei.
Vorbereitet waren vielfältige Angebote rund um die Themen Gesundheit und Bewegung. Informiert wurde z.B. über Angebote und Behandlungen wie Pilates, Entspannung, Rückenschule oder Faszienrolle. Dazu gab es Vorträge „Lymphintensiv – Gut gewickelt, Wasser marsch“; vorgestellt wurde das Tischtennis als Reaktionstraining, und unter dem Motto „Fit durch den Tag“ wurde gezeigt, wie man Bewegungen im Alltag effektiv nutzen kann.
Die Gäste konnten außerdem bei einem von der Physiotherapie entwickelten Fitnesstest überprüfen, wo es eigene Defizite gibt. Bei den Übungen, die hier zu absolvieren waren, standen unter anderem Kraft, Beweglichkeit und die Gleichgewichts-Koordination im Mittelpunkt.
Dieser Test machte nicht nur viele der Besucher, sondern auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer neugierig, der an diesem Tag ebenfalls die Physiotherapie Sonnenberg besuchte. Bei einem kleinen Rundgang stellte Christel Sonnenberg ihm die Räume der Physiotherapiepraxis vor, und beim Fitnesstest ließ sich der Bürgermeister nicht lange bitten! Bei der Auswertung mit Physiotherapeutin Kathrin Schroeder zeigten sich dann auch recht zufriedene Gesichter!
Doch der Bürgermeister war an diesem Nachmittag eigentlich zur Verlosung der Tombola für einen guten Zweck und die Übergabe der Preise an die Gewinner eingeladen. Dazu hatten sich bereits zahlreiche Besucher versammelt, als Christel Sonnenberg und Professor Dr. Ungerer sich gemeinsam mit Franziska Fehrling den gut gefüllten Lostopf vornahmen. Viele Gäste zum „Tag der Gesundheit und Bewegung“ hatten Lose gekauft, bei verschiedenen Aktionen gab es weitere Lose, so dass nun viele Besucher gespannt das Geschehen verfolgten. Unter den Gästen war auch Ina Kamerknecht, die Schulleiterin der Förderschule Dr.-Päßler Meerane, denn dem Förderverein der Schule sollte der Erlös zukommen.
Die Gewinner, die Bürgermeister Professor Dr. Ungerer und eine kleine Besucherin – natürlich mit geschlossenen Augen – zogen, freuten sich über attraktive Preise, die von verschiedenen Unternehmen zur Verfügung gestellt worden waren. Wie Christel Sonnenberg zum Abschluss verkündete, waren durch den Losverkauf insgesamt 200 Euro zusammengekommen: „Ein ganz herzliches Dankeschön geht an alle, die Lose gekauft haben und damit ein Projekt der Dr.-Päßler-Schule unterstützen.“
Über das Projekt informierte Ina Kamerknecht, die sich herzlich für die Spende bedankte. Im vergangenen Jahr, so berichtete sie, war das große Trampolin im Außengelände der Schule durch Vandalismus von Unbekannten zerstört worden. Da dieses aber von den Kindern gern genutzt wird, soll es auf jeden Fall eine Neuanschaffung geben.

Mit Unterstützung einer kleinen Besucherin zog Bürgermeister Professor Dr. Ungerer die Gewinner der Tombola, die sich über Preise rund um die Themen Gesundheit und Bewegung freuten.

Den Erlös überreichte Christel Sonnenberg an Ina Kamerknecht (re.), die Schulleiterin der Dr.-Päßler-Schule.

Auch der Bürgermeister hat den an diesem Tag angebotenen Fitnesstest absolviert! Bei der Auswertung waren Christel Sonnenberg und Kathrin Schroeder zufrieden. Fotos: Hönsch

Neues vom Meeraner Wochenmarkt

Seit Mitte Oktober 2016 kann auf dem Meeraner Wochenmarkt, immer donnerstags, wieder ein Imbiss eingenommen werden. Wie die Marktmeisterin informiert, hält die Familie Leithold aus Schmölln ein reichhaltiges Angebot für die Kunden und Besucher des Wochenmarktes bereit. Dazu gehören Böhmischer Gulasch, Szegediner Gulasch, herzhaftes Langos, Krakauer, Hackspieße, Currywurst mit selbst gemachter Currysoße sowie verschiedene warme und kalte Getränke. Das Angebot wird wöchentlich etwas variieren, so dass jede Woche etwas Neues dabei ist. „Guten Appetit“ wünscht die Meeraner Marktmeisterin!

Letzte MBV-Radtour 2016 führt ins Altenburger Land

Die Radwandergruppe des Meeraner Bürgervereins (MBV) lädt am 6. November 2016 alle Radlerfreunde aus Meerane und Umgebung zum „Abradeln 2016“ ein.
Die letzte Tour im Jahr 2016 führt ins Altenburger Land, insbesondere in den einstigen Kreis Schmölln.
Alle Interessenten treffen sich am 6. November 2016, 09:30 Uhr auf dem Marktplatz Meerane. Die Streckenlänge der Tour beträgt ca. 45 Kilometer (leicht hügeliges Streckenprofil). Die Mittagsrast ist im Landgasthof Taupadel geplant.
Alle Radlerfreunde, die im fortgeschrittenen Herbst noch einmal kräftig in die Pedale treten möchten, sind herzlich eingeladen. Wie der Leiter der Radwandergruppe, Dieter Kahl, informiert, gibt es zu dieser Tour auch Informationen und den Terminplan für das Jahr 2017.

Große Halloween-Party am 31. Oktober in der Annaparkhütte

Bald ist es wieder soweit: Geister, Skelette, Untote und Monster haben zu Halloween Hochkonjunktur, und auch im Freizeitzentrum Annaparkhütte in Meerane wird wieder mächtig erschreckt und gegruselt!
Am Montag, 31. Oktober 2016, 15:00–19:00 Uhr, lädt die Annaparkhütte zur großen Halloweenparty ein, die mit jeder Menge schauriger Attraktionen für Groß und Klein aufwartet. Von Kürbisschnitzen, Laternenbasteln und Ballonmodellieren über Gruselgeschichten, Feldbahn und Gruselschminken bis zum Lagerfeuer mit Knüppelkuchen und Halloweenspielen reichen die Aktionen. Auch die Kürbissuppe wird nicht fehlen, und es gibt Kaffee und Kuchen, Glühwein und weitere Leckereien.
Ein besonderes Highlight wird dabei gegen 15:45 Uhr die Zaubershow sein. Ab 18:00 Uhr findet dann wie immer ein großer Fackel- und Laternenumzug mit der Urknall-Westsachsen-Gugge statt. In diesem Jahr führt der Umzug über ebenes Gelände vom Promenadenweg über die Wiesentalstraße und die Zwickauer Straße. Begleitet wird der Umzug von der Freiwilligen Feuerwehr Meerane.
Die Annaparkhütte lädt alle Kinder, Eltern, Großeltern und Halloweenfans ganz herzlich schaurig ein, am diesjährigen Gruselspektakel für Groß und Klein mitzumachen!

„120 Jahre Tännichtschule musikalisch“

Konzert der Schulband der Tännichtschule am 4. November

Die Schulband der Tännichtschule lädt ganz herzlich zu einem besonderen Konzert unter dem Motto „120 Jahre Tännichtschule musikalisch“ am Freitag, 4. November 2016, 17:00 Uhr, in den Probenraum der Tännichtschule ein.
Der Eintritt ist frei. Eine Spende zur Unterstützung der kulturellen Arbeit an der Tännichtschule wird erbeten.
„Die Tännichtschule Meerane feiert in diesem Jahr ihr 120-jähriges Bestehen mit verschiedenen Veranstaltungen. Bereits zum Schulfest hat die Schulband ein Programm mit Hits aus allen Jahrzehnten dieser 120 Jahre erarbeitet, das wir nun in diesem Konzertrahmen zu Gehör bringen wollen. Lassen Sie sich mitnehmen auf eine musikalische Zeitreise, in der es auch manch Wissenswertes aus den einzelnen Jahrzehnten zu erfahren gibt“, informiert Rebecca Klukas.

Jugendclub-Tanzgruppe feiert 15-jähriges Bestehen

Ein tolles Jubiläum liegt hinter den Mädchen der Tanzgruppe „Beverly Dance"! Gemeinsam mit dem „Club Montana", dem Team des Jugendclubs „Beverly Hill's" e.V. sowie vielen Gästen wurde am 1. Oktober das 15-jährige Bestehen in der JUKE-BOX Meerane gefeiert.
Auf dem Programm standen neben zehn Tänzen verschiedener Tanzformationen auch einige Videobeiträge der vergangenen 15 Jahre sowie eine kleine Fotoshow.
Premiere feierte an diesem Abend die neu gegründete Tanzgruppe „Beverly Dance Kids". Mit zwei Tänzen bereicherten sie das Programm.
Die tänzerische Leiterin Nicole Kirsche dankte allen ehemaligen Mitgliedern, den derzeitigen Tänzerinnen sowie dem Jugendclubteam für die langjährige Treue und das entgegengebrachte Engagement. Ein besonderes Highlight war die Danksagung eines ehemaligen Gründungsmitgliedes, mit welchem die Leiterin nicht gerechnet hatte. Ein extra einstudierter Tanz zweier Tanzgruppenmitglieder rundete den „Überraschungsreigen" ab.
Der Club Montana bot zwei „Nummern" aus seinem Programm, welche beim Publikum sehr gut ankamen.
Der Vorstand des Jugendclubs dankt ganz herzlich Sound Service Krauß, TON und Co, Beverly Dance, Marcus Jahn (MJ Photography), Gärtnerei Linke Meerane sowie allen weiteren Unterstützern, welche zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben!

Die Tanzgruppe „Beverly Dance" bietet seit 15 Jahren Mädchen verschiedener Altersklassen Gelegenheit, ihre Leidenschaft für das Tanzen zu teilen, zu erlernen, weiter zu entwickeln und auch zu präsentieren. So gibt es aktuell drei Gruppen „Beverly Dance Kids", „Beverly Dance Jumper" und „Beverly Dance". Das Training findet in den Räumlichkeiten des Jugendclubs „Beverly Hill's" e.V. statt. Der Jugendclub unterstützt die Tanzgruppen bei der Beschaffung von Kostümen, dem Schneiden von Musiktiteln, bei Fahrten zu Auftrittsorten, der Pressearbeit sowie bei der Betreuung der Mitglieder.

Mit vielen Gästen feierte die Tanzgruppe „Beverly Dance" ihr 15-jähriges Jubiläum. Fotos: Marcus Jahn (MJ Photography)

¡Viva España!

Schülerinnen und Schüler aus der Klassenstufe 10 des Europäischen Gymnasiums waren im September zu einer Exkursion in Spanien. Fotos: EGM

Voller Vorfreude starteten zehn aufgeregte Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 10 des Europäischen Gymnasiums Meerane mit zwei Lehrern am 23. September 2016 ihre Exkursion nach Spanien, um die spanische Lebensart hautnah zu erleben. Die Schüler berichten:
Nach einer 18-stündigen Busfahrt erreichten wir die kleine Küstenstadt Calella, die uns mit strahlend schönem Wetter begrüßte. Unter der herrlich warmen, spanischen Sonne konnte man leicht das Gefühl von Urlaub bekommen. Doch daran war nicht zu denken! Schließlich gab es jede Menge zu entdecken.
So besichtigten wir das Dalí-Museum in Figueres, der Geburtsstadt des bekannten spanischen Künstlers Salvador Dalí. Wir fuhren hinauf zum Kloster Montserrat, das sich hoch auf einem Berg im Hinterland Barcelonas erhebt. Natürlich durfte Barcelona selbst nicht fehlen. Dort konnten wir viel entdecken, angefangen bei der Las Ramblas, dem historischen Viertel mit der Catedral de Santa Creu i Santa Eulàlia, dem Mont Juic mit dem Olympia Park und selbstverständlich führte uns die Stadtrundfahrt zur großen Freude unserer männlichen Teilnehmer zum Camp Nou, dem Fußballstadion des FC Barcelona. Auch konnten wir einen Blick in den wunderschönen Parc Güell werfen und uns die

berühmte Sagrada Familia, das Meisterwerk von Antonio Gaudí, von innen ansehen.
An unserem letzten Tag führte uns eine Küstenrundfahrt in verschiedene Städte der Region. Wir lernten Lloret de Mar kennen und schlenderten durch das kleine mittelalterliche Städtchen Tossa de Mar, über dem sich eine herrliche Burg erhebt und in dessen engen Gassen man sich leicht verlieren konnte.
Gern wären wir noch länger in Spanien geblieben und hätten den Sommer mit der spanischen Lebensart noch ein bisschen genossen. Eins ist sicher: An diese Exkursion werden wir uns noch lange erinnern.

Kinderuni an der WHZ

Das neue Semester der Kinderuni der WHZ ist gestartet. Auch bei der vierten Auflage der WHZ-Kinderuni haben Schülerinnen und Schüler im Alter von acht bis zwölf Jahren wieder die Möglichkeit, Hörsaalluft zu schnuppern, Professoren mit Fragen zu löchern und Wissenschaft hautnah zu erleben.
Die Teilnahme ist kostenlos. Die Vorlesungen finden immer samstags, 10:00 Uhr, im Hörsaalgebäude auf dem Campus Scheffelstraße 39 in Zwickau statt. Da das Platzangebot im Hörsaal beschränkt ist, ist eine Anmeldung – **online unter www.fh-zwickau.de/kinderuni** – erforderlich. Nur so kann gewährleistet werden, dass niemand umsonst kommt!
Folgende Veranstaltungen werden in diesem Semester noch angeboten:
– Samstag, 29. Oktober 2016, 10:00 Uhr: Thomas Mehlhorn „Recycling – oder was wird aus meinem alten Fahrradreifen?“
– Samstag, 26. November 2016, 10:00 Uhr: Jan van Koningsveld „Kopfrechen-Tipps vom Weltmeister“
– Samstag, 21. Januar 2017, 10:00 Uhr: Christoph Laroque „Wer nix kapiert, der simuliert“

Kita und Hort „Buratino“ begrüßen den Herbst

Mit einem bunten Herbstfest feierten die Mädchen und Jungen der Kindertagesstätte und des Hortes „Buratino“ in Meerane gemeinsam mit ihren Erziehern, Eltern, Geschwistern und Freunden am 30. September in die neue Jahreszeit.
Nach der Begrüßung der vielen Gäste durch die Leiterin Bianca Schmidt führten die Hortkinder ein kleines Programm mit Liedern und Tänzen auf, für das sie viel Applaus erhielten.
Im Anschluss gab es für die Kinder jede Menge Angebote zum Mitmachen und Spielen, darunter Torwandschießen, Hüpfburg, Kinderschminken und Sackhüpfen. Auf die Naschkatzen warteten unter anderem Zuckerwatte und Knüppelkuchen am Lagerfeuer!
Zu den Gästen gehörten auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der als Geschenk für die Kinder verschiedenes Spielzeug dabei hatte, und Andreas Dornheim, der Technische Leiter der Volkssolidarität, Kreisverband Glauchau/Hohenstein-Ernstthal, dem Träger der Einrichtung.

Die Grundschulkinder vom Hort Buratino führten ein Programm mit Liedern und Tänzen für die Gäste des Herbstfestes auf.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Bianca Schmidt und Andreas Dornheim von der Volkssolidarität (v.l.n.r.) beim Rundgang im Gelände der Kindereinrichtung. Zwei große Strohpuppen begrüßten die Gäste zum Herbstfest!

Kinderschminken und Knüppelkuchen am Lagerfeuer. Fotos: Hönsch

Tag der offenen Tür in der Fremdsprachenkindertagesstätte „Rosarium“

Am 17. September 2016 hatte die Fremdsprachenkindertagesstätte „Rosarium“ alle interessierten Bürger, Familien und Kinder zu einem Tag der offenen Tür eingeladen.
Zur Eröffnung am Vormittag führten die Mädchen und Jungen des „Rosariums“ gemeinsam mit ihren Erzieherinnen ein Programm auf und begrüßten die Gäste mit Liedern und Gedichten in englischer Sprache. Im Anschluss gab es eine kleine Modenschau, bei der die Kinder der Vorschulgruppe der Kita gemeinsam mit einigen Kindern der Internationalen Grundschule Glauchau die Schulkleidung präsentierten. Die Schüler und Schülerinnen der IGS Glauchau luden außerdem zu einem 30-minütigen musikalischen Programm ein.
„Leider hatte es das Wetter an diesem Tag nicht allzu gut mit uns gemeint, denn es regnete unaufhörlich. Doch wir konnten mit Hilfe unserer Eltern vorsorgen. Die Gartenbaufirma Voigt stellte uns ein großes Zelt im Garten auf, und so waren unsere Kinder bei den Aufführungen vor dem Regen geschützt. Im Haus konnten sich die Gäste über unsere Angebote im Rahmen des Landesmodellprojektes informieren“, berichtet die Leiterin der Kindertagesstätte Thea Leistner. Eltern und Gäste

wurden eingeladen, an einem „Morning Circle“ und an weiteren konzeptionellen Angeboten der Kita teilzunehmen. Die Kinder konnten sich mit Materialien zum Experimentieren beschäftigen. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgte das Küchenteam, unterstützt von weiteren Helfern. So war z.B. die Betreuung des Roster-Standes durch den Regen eine etwas beschwerliche Aufgabe.
Ein Dankeschön des Teams der Fremdsprachenkindertagesstätte „Rosarium“ geht daher an alle fleißigen Helfer, außerdem an die Buchhandlung Goerke und das Fachgeschäft für Spiel- und Schreibwaren Clowny Meerane, die sich im Haus präsentierten, sowie an die Feuerwehr Meerane für die Unterstützung. Thea Leistner: „So wurde aus dem leider verregneten Tag trotzdem ein gelungenes Fest. Vielen Dank!“
Die Fremdsprachenkindertagesstätte „Rosarium“ nimmt am Landesmodellprojekt EKIZ Sachsen teil, welches durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus (SMK) gefördert wird.

Das Wetter spielte zum „Tag der offenen Tür“ in der Kita Rosarium leider nicht mit, aber mit Unterstützung vieler Helfer wurde es trotz Dauerregens ein schönes Fest für die Kinder und ihre Gäste. Fotos: Kita „Rosarium“

23 Kilometer Wolkenstein – Scharfenstein und zurück

Eine etwas längere Tour als gewöhnlich nahm die Wandergruppe des Meeraner Bürgervereins am 11. September 2016 in Angriff. Über insgesamt 23 Kilometer ging es von Wolkenstein nach Scharfenstein und zurück, und das bei sehr heißem Wetter! „Vom Wolkensteiner Markt aus wanderten wir durch die Wolkensteiner Schweiz auf die Anton-Günther-Höhe, die Himmelsleiter hinunter nach Warmbad und durch den Wald über Hopfgarten nach Scharfenstein. Die Mittagsrast gab es im sogenannten ‚Essbahnhof‘, und im Anschluss sind wir auf der anderen Seite der Zschopau durch Wiesen und Wälder über Hopfgarten wieder zurück nach Wolkenstein gewandert. Das war ein sehr schöner Wandertag“, berichtete Dorothea Werner von der MBV-Wandergruppe und fügte hinzu. „Am Ende waren wir alle stolz, diese Wanderung geschafft zu haben!“

Von Wolkenstein nach Scharfenstein und zurück ging die MBV-Wanderung am 11. September 2016. Fotos: MBV

MBV-Radtouren: Durchtrainierte Beine und Wetter-Optimismus waren gefragt

Bei den Radtouren des Meeraner Bürgervereins am 19. September und 9. Oktober 2016 waren nicht nur durchtrainierte Beine gefragt, sondern auch viel Optimismus in Bezug auf das Wetter. Doch beide Male hatten die Radler Glück. Am 19. September starteten 9 Teilnehmer bei 13 Grad Celsius und bedecktem Himmel zu einer sehr interessanten Tour, die wieder viel Wissenswertes bereithielt. Erstes Ziel war der „Quellenhof“ in Garbisdorf. „Wir staunten, mit welcher Beharrlichkeit und Zielstrebigkeit der im Jahre 1804/1805 in dieser Form errichtete Vierseithof Stück für Stück wieder aufgebaut wird und welche kulturellen Veranstaltungen dort stattfinden“, informierte Dieter Kahl, der Leiter der MBV-Radwandergruppe. Auf der Weiterfahrt Richtung Langenleuba-Niederhain wurde das Eisenbahnviadukt Beiern der Bahnstrecke Altenburg-Narsdorf, die von 1901–1995 in Betrieb war, passiert. Dieter Kahl: „Seit rund zehn Jahren gibt es die Idee eines Viaduktradweges. Nun ist ein wichtiger Schritt zur Verwirklichung dieses Projektes getan. Die NABU-Stiftung hat 80 ha Land unter der ehemaligen Bahnstrecke von der Bahn gekauft und ein rühriger Verein engagiert sich für die Umsetzung der Zielstellung. In etwa zwei Jahren wird mit der ersten Teilstrecke gerechnet. Schön wäre es!“
In der „Straßenschänke“ in Langenleuba-Niederhain stärkten sich die Radler dann für die Weiterfahrt. Diese führte durch den idyllischen Leinawald nach Klausa, von dort zum Landgut Priefel und weiter vorbei an den Paditzer Schanzen hinunter ins Pleißetal bis nach Gößnitz. Bis dahin hatte die Gruppe 60 Kilometer zurück gelegt.

Zwischenziele der Radtour am 19. September: Der „Quellenhof“ in Garbisdorf und das Eisenbahnviadukt Beiern.

Am 9. Oktober 2016 trafen sich – trotz der erneut nicht viel versprechenden Wetterprognose – 14 Radler zur Oktober-Radtour. „Alle waren gut gelaunt, positiv gestimmt und vertrauten ‚Petrus' mehr als dem Wetterbericht. Und sie sollten recht behalten; trotz teilweise dunkler Wolken am Vormittag fiel kein einziger Regentropfen und nachmittags war die Sonne unser Begleiter", berichtete Dieter Kahl: „Bei 7 Grad Celsius starteten wir unsere Tour. Wir tangierten Glauchau und fuhren im Tal des Lungwitzbaches zu unserem Frühstücksrastplatz an der altehrwürdigen Mühle ‚St. Peter' in Niederlungwitz. Gestärkt nahmen wir unmittelbar danach den langgezogenen Anstieg vorbei an Lobsdorf hin zur Autobahn A 4 in Angriff. Dann ging es zügig bergab bis zum Ziel der Mittagsrast, dem Restaurant ‚Zur alten Schule' in Callenberg. Hier wurden wir bestens versorgt, ein besonderes Lob von allen Radlern an das Personal und die Küche der Gaststätte! Nach einer längeren Pause in gemütlicher Wärme starteten wir zum zweiten Tagesabschnitt. Die Tour führte weiter bergauf und bergab zum Grünfelder Park, durch Waldenburg und Schwaben hinab ins Wieratal und weiter der Heimat entgegen."

An der Kirche Schönberg verabschiedeten sich die Radler aus Glauchau, die restlichen Fahrer fuhren weiter in Richtung Meerane und Ponitz. Insgesamt 54 km standen am Ende zu Buche.

Trotz kühler Temperaturen absolvierten die 14 Radler die 54 Kilometer lange Tour am 9. Oktober. Fotos: MBV

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Ihr Kontakt zu unserer Kirchgemeinde:
Pfarramt der Ev.-Luth. St. Martinskirchgemeinde Meerane, Kirchplatz 1, Tel. 03764 2474, E-Mail: kg.meerane@evlks.de, Öffnungszeiten: Dienstag: 10:00–12:00 und 14:00–18:00 Uhr, Donnerstag und Freitag: 10:00–12:00 Uhr
Besuchen Sie uns im Internet: www.kirche-meerane.de

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten in der St. Martinskirche:
– Sonntag, 30. Oktober, 10:00 Uhr Musikalische Besinnung, Pfrn. Birkner
– Montag, 31. Oktober, 10:00 Uhr Reformationsgottesdienst mit Hlg. Abendmahl, Pfr. Freyer, anschließend Kirchenkaffee
– Sonntag, 6. November, 10:00 Uhr Predigtgottesdienst, Pfr. Freyer
– Sonntag, 13. November, 10:00 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest mit Taufgedächtnis, Pfrn. Birkner

Konzert zum Reformationstag in der Dorfkirche Neukirchen
Reformationstag, 31. Oktober, 17:00 Uhr
Konzert für Sopran und Orgel
Alena-Maria Stolle / Weimar – Sopran
Norbert Ranft-Knopfe / Meerane – Orgel
Eintritt frei!

Treffpunkt Glaube und Gemeinschaft
Andachten in den Heimen:
Kursana-Seniorenzentrum
– Höhenweg: Mi, 26.10., 09:30 Uhr
– Oststraße: Mi, 26.10., 10:30 Uhr

Angebote für Kinder
Kinderkirche in der Ev. Grundschule, Hospitalstraße 2–4
1.–2. Klasse: mittwochs, 14:30 Uhr
3.–4. Klasse: mittwochs, 15:15 Uhr
Jungschar für Jungs: donnerstags, 16:45–18:00 Uhr, KGH

Angebote für Jugendliche
Junge Gemeinde: dienstags, 18:00 Uhr, KGH
Konfi-Tag: Sa, 5.11., 09:00 Uhr, auf dem Friedhof

Jugendprojekt „Open House"
Jugendcafé „Open House", Oststraße 36
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 15:00–20:00 Uhr
Frühstücksangebot: Mo–Fr.: 10:00 Uhr

Termine Kirchenmusik (im KGH)
Bläseranfänger: dienstags, 18:30 Uhr
Posaunenchor: dienstags, 19:30 Uhr
Singende Spatzen und Flöten (im Ev. Kindergarten): mittwochs, ab 09:00 Uhr
Kleine Kurrende: donnerstags, 14:50 Uhr
Flötenkreis Kinder: donnerstags, 15:30 Uhr
Große Kurrende: donnerstags, 16:00 Uhr
Kantorei: donnerstags, 19:30 Uhr
Jugendsing- und Flötenkreis: freitags, 16:00 Uhr

Evangelische Allianz in Meerane
Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111
Gemeinschaftsstunde: sonntags, 19:30 Uhr
Bibelstunde: mittwochs, 19:00 Uhr

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen

Ihr Kontakt zu unserer Kirchgemeinde:
Pfarramt der Ev.- Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen, Kirchplatz 1, Tel. 03764 2474, E-Mail: kg.meerane@evlks.de, Öffnungszeiten: Dienstag: 10:00–12:00 und 14:00–18:00 Uhr, Donnerstag und Freitag: 10:00–12:00 Uhr

Wir laden ein zum Gottesdienst:
– Sonntag, 6. November, 10:00 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest mit Hlg. Taufe, Pfr. Dr. Teubner

Treffpunkt Glaube und Gemeinschaft
Kirchgemeindekreis: Donnerstag, 27.10., 14:30 Uhr
Kinderkirche: montags,16:00 Uhr
Chorprobe: montags, 18:15 Uhr

Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Katholische Kirche Sankt Marien Meerane, Kleine Augasse 15
Pfarramt Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 03764 2984
www.kath-kirche-meerane.de

Heilige Messe
Sonntag: 09:30 Uhr
Dienstag: 08:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 Uhr am 16.11. in Gößnitz
Donnerstag: 08:00 Uhr
Freitag: 18:30 Uhr
samstags, 17:00 Uhr in Ponitz: am 12.11.2016, im ev. Kantorat / Gemeindesaal

Beichtgelegenheit
– Sonntag: 09:00 Uhr
– Herz-Jesu-Freitag: 18:00 Uhr und stille Anbetung

Besondere Gottesdienste
– Dienstag, 1.11.2016, Hochfest Allerheiligen, 18:30 Uhr Hochamt
– Mittwoch, 2.11.2016 Allerseelen, 18:30 Uhr Requiem für unsere Toten mit namentlichen Fürbitten

– Dienstag, 8.11.2016, 14:00 Uhr Rentnermesse und -nachmittag
Rosenkranz-Andacht im Oktober
Sonntag, 30.10.2016, 17:00 Uhr
Gräbersegen
Sonntag, 6.11.2016, 15:00 Uhr Meeraner Friedhof
Wichtiger Termin
Ministrantenstunde: samstags 09:00 Uhr nach Vereinbarung
Vorschau
– Freitag, 11.11.2016: Sankt Martinsfest 16:30 Uhr Umzug der Kinder mit Laternen, ausgehend vom ev. Kirchgemeindehaus, Kantstraße 1., über kath. Sankt Marienkirche, Am Rotenberg/Ecke Kleine Augasse, zur ev. Martinskirche mit jeweiligem Programm auf den Stationen
– Mittwoch,16.11.2016, 19:00 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates
Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge!

Eislaufen im Kunsteisstadion Crimmitschau

Öffentliches Eislaufen im Kunsteisstadion im Sahnpark in Crimmitschau:
– Do, 27. Oktober, 20:15–21:45 Uhr
– Fr, 28. Oktober, 12:45–14:15 Uhr
– Sa, 29. Oktober, 20:30–23:00 Uhr Wunscheisdisco
– So, 30. Oktober, 10:30–14:30 Uhr Familieneislaufen
– Mo, 31. Oktober, 11:30–13:00 Uhr

In Luthers Geist von Ponitz nach Gößnitz

Ponitz. „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen." Martin Luther hat den Satz gesagt, so jedenfalls ist es überliefert. Und er verkündet damit eine Menge Sinn für das Morgen: Die Zukunft wird kommen! In diesem Geist steht auch die geführte Wanderung von Ponitz nach Gößnitz, die am Reformationstag, dem 31. Oktober 2016, um 11:00 Uhr an der Friedenskirche in Ponitz startet.
„An diesem historischen Tag geht es auf eine Route, auf der wir mit unseren Mitwanderern die Themen Luther, Frieden und Natur auf unserem Weg behandeln wollen", so Organisatorin Katrin Lange aus Ponitz vom Verein „Haus der Elemente" i.G. Es geht auf Pilgerspuren den Lutherweg entlang, auch ein Stück den Pleiße-Radwanderweg.
Baumpaten gesucht!
Im Verlauf der Wanderung sollen 2 Bäume in die Lücken der bereits vorhandenen Allee zwischen Ponitz und Gößnitz gepflanzt werden. „Dafür möchten wir Paten finden, die sich um die Pflege der Bäume kümmern. Gepflanzt werden alte Obstbaumsorten, die später den Pilgern als Wegzehr dienen sollen", erläutert Katrin Lange. Ein Baum wird auf Ponitzer und der zweite Baum auf Gößnitzer Seite gepflanzt werden. Wer eine Baumpatenschaft übernehmen will meldet sich bitte unter Telefon 0152 33 87 57 80.

Volkshochschulkurse in Meerane und Umgebung

Die Volkshochschule Zwickau bietet Kurse in Meerane zu den verschiedensten Themen an, u.a. das „Whisky-Seminar: Distilleries Old Pulteney" am 28.10.16, 18:00 Uhr, im Parkhotel Meerane.
Weitere Kurse finden in Glauchau und Crimmitschau statt, wie beispielsweise: Indisches Festtagsmenü-Kochabend in Crimmitschau (24.11.2016, 18:00 Uhr), Kurs für ältere Kraftfahrer in Crimmitschau (01.11.2016, 17:00 Uhr).
Anmeldung und weitere Informationen zu den Kursen sowie das vollständige Angebot sind über die Homepage der VHS Zwickau www.vhs-zwickau.de, per Telefon 0375 4402-23801, per E-Mail vhs@landkreis-zwickau.de und in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes möglich bzw. abrufbar.

Sprechstunden/Beratungen in Meerane

Bürgerpolizist
Jeden 1. Dienstag im Monat, 16:00 bis 17:00 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 1. November 2016
Friedensrichter
Jeden 3. Dienstag im Monat, 16:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 16844. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 15. November 2016
Behinderten-Beratung
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 09:00 bis 11:30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.
Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Frau Keilberg sind unter Tel. 03763 52777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.
Sozialpsychiatrischer Dienst
Jeden Donnerstag, 09:30 bis 12:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehland vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.
Meeraner Bürgerverein (MBV)
Jeden 1. Dienstag im Monat, 15:30 bis 16:30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5
Nächste Sprechstunde: Dienstag, 1. November 2016

Das Vereinshaus in der Amtsstraße informiert

Das Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet.
Dienstag 13:00–16:00 Uhr
Mittwoch 09:00–13:00 Uhr
Donnerstag 09:00–13:00 Uhr
Kontakt: Tel. 03764 16844, E-Mail: maz@meerane.de
Schuldnerberatung: Montag, 7. November, 21. November 2016, 13:00–15:00 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 15819 möglich.
Warenkorb des dfb-Frauenzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13:00 –14:30 Uhr
Kostümfundus: nach telefonischer Rücksprache im Rahmen der Öffnungszeiten Büro
IG Metall: jeden letzten Mittwoch des Monats, 13:00–14:00 Uhr.
Energieberatung Verbraucherzentrale Sachsen: jeden 4. Mittwoch des Monats 13:00–15:00 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 03764 16844. Beratungsgebühr 5 Euro.
Angebot „HALT": jeden 1. Mittwoch des Monats 09:00–12:00 Uhr
– Prüfung aller Bescheide des Sozialrechts
– Erstellen des erforderlichen Schriftwechsels, bis hin zur evt. Vorbereitung für das Sozialgericht, Tel. 03723 47518
Seidenmalerei: Ideen und Kreationen

auf Seide, jeden Mittwoch von 10:00–14:00 Uhr
Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr
Lohnsteuerhilfeverein: nach Terminabsprache unter Tel. 03763 4047747

Volkssolidarität lädt ins Vereinshaus ein

Die stadtoffene Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Tel. 0173 5959521, ist jeden Donnerstag von 12:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Eingeladen wird zu den folgenden Veranstaltungen:
Donnerstag, 27. Oktober, 14:00 Uhr: Spiele- und Erzählnachmittag. Brettspiele, Unterhaltungsspiele, Rommee, Rummy sowie gemütliche Erzählrunde
Donnerstag, 3. November, 12:00 Uhr: Mittagessen (Rouladen, Klöße, Rotkraut) in der Begegnungsstätte möglich. Bitte mit Anmeldung!
Donnerstag, 3. November, 13:00 Uhr: „Bunter Liedernachmittag" – Gemeinsames Liedersingen mit Schülern der Schule für Gesundheit und Soziales Meerane, anschließend gemütliche Kaffeerunde
Donnerstag, 10. November, 14:00 Uhr: „Bauernmarkt mit Musik" – Musik und Stimmung mit Herrn Ziggert, außerdem: Hausschlachtenes und Bäuerliches.
Donnerstag, 17. November, 14:00 Uhr: Kaffeenachmittag mit HA-KA-Präsentation (Vorstellung Pflege- und Reinigungsmittel, Geschenketipps), anschließend Spielenachmittag und Erzählrunde
Donnerstag, 17. November, 14:00 Uhr: Treff der Diabetiker-SHG
Mittwoch, 23. November: Adventsfahrt nach Lengefeld. Anmeldung bei Frau Helga Spörl, Tel. 03764 2363.
Donnerstag, 24. November, 14:00 Uhr: Spiele- und Erzählnachmittag. Brettspiele, Unterhaltungsspiele, Rommee, Rummy sowie gemütliche Erzählrunde

Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14:30 bis 17:30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

SHG Aphasie/Schlaganfall

Die Selbsthilfegruppe Aphasie und Schlaganfall Meerane/Crimmitschau trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat, 14:00 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42, in Meerane. **Informationen/Kontakt:** Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall Frank Preuß, Tel. 03764 70121.

SHG Parkinson: Neuer Gruppentreff

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr zum Gruppentreffen in den ehemaligen Blumenladen der Familie Nicke in St. Egidien, Glauchauer Straße 13, ein. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.
Kontakt: Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane Joachim Streckenbach, Telefon: 03761 73056

SHG „Zuversicht"

Die Selbsthilfegruppe „Zuversicht" für Menschen mit seelischen Problemen und psychischen Erkrankungen trifft sich einmal wöchentlich immer mittwochs, ab 14:30 Uhr, im Freizeitzentrum Annaparkhütte, Promenadenweg 2. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.
Kontakt: Selbsthilfegruppe „Zuversicht" Steffi Hoyer, Tel. 0172 8853758 Andreas Vogel, Tel. 01522 5618970

Blutspendetermine in Meerane

Die nächsten Möglichkeiten zur Blutspende bestehen:
– am Freitag, 11. November 2016, 15:00 bis 19:00 Uhr, im Europäischen Gymnasium Meerane, Pestalozzistr. 25
– am Donnerstag, 17. November 2016, 14:00 bis 18:00 Uhr, in der Feuerwache, Rosa-Luxemburg-Straße 26
Alle DRK-Blutspendetermine unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (0375) 19222

▼ Ärzte (Dienst von 9.00–11 .00 Uhr)
29. 10.: Frau Dipl.-Med. Michaela Driesel, Talstr. 27, Glauchau, Telefon 03763 2067
30. 10.: Herr Frieder Möckel, Kirchgasse 2, Meerane, Telefon 03764 2229
31. 10.: Herr Dr. med. Mathias Stake, Chemnitzer Str. 72, Meerane, Telefon 03764 16165
5. 11.: Frau Dr. med. Cornelia Behrends, Wettiner Str. 64, Glauchau, Telefon 03763 14871
6. 11.: Frau Margret Andrae, Paul-Geipel-Straße 1a, Glauchau, Telefon 03763 14698
▼ Zahnärzte (Dienst 9.00–11.00 Uhr)
29./30.10.: Frau Dipl.-Stom.Gabriela Bauer, Goethestr. 21, Meerane, Telefon 03764 47850
31. 10.: Herr Dr. med. Henrik Bauer, Chemnitzer Str. 22, Meerane, Telefon 03764 16189
5./6. 11.: Herr Dr. med. Albrecht Eigenwillig, Virchowstr. 18, Glauchau, Telefon 03763 429330
▼ Apotheken
29./30./31. 10.: Mohren-Apotheke, Markt 12, Glauchau, Tel. 03763 2026
5./6. 11.: Löwen-Apotheke, August-Bebel-Str. 49, Meerane, Tel. 03764 2060
▼ Feuer
Notruf 112
▼ Polizei
Notruf 110
Polizeiposten Meerane, Tel. 7949030
Polizeirevier Glauchau, Tel. 03763 640
▼ Bestattungen
Kinzel-Nürnberger, Chemnitzer Straße 21, Telefon 2050
Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655
▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke
Erdgas: 03764 791740
Strom/Straßenbeleuchtung: 03764 791720
▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Regionaler Zweckverband Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau
Havarietelefon 24h: 03763 405405
Internet: www.rzv-glauchau.de
▼ Abwasserentsorgung
AZV Götzenthal,
Telefon 0172 3714751

„Kunst ist Welterschließung“

Galerie im Treppenhaus präsentiert Ausstellung des Beruflichen Schulzentrums Meerane

Was ist Kunst? Wo begegnen uns ästhetische Erlebnisse? Auch außerhalb von Museen und Galerien? Bei der Ausgestaltung einer Wohnung vielleicht? Bei der Auswahl von Urlaubsfotos? Beim Spielen mit Kindern?

Diese und weitere Überlegungen zum Kunstbegriff und zur Aufgabe von Kunst nahm Kunsterziehungslehrer Mirko Weber in seiner Einführung zur neuen Ausstellung in der Galerie im Treppenhaus im Kunsthaus auf, nachdem Dr. Birgit Salzbrenner, die Vorsitzende des Meeraner Kunstvereins e.V., alle Gäste herzlich zur Vernissage begrüßt hatte.

Zu sehen sind in der Galerie im Treppenhaus derzeit Arbeiten von Absolventen des Beruflichen Schulzentrums Meerane – künftigen Erzieherinnen und Erziehern sowie Schülerinnen und Schülern der Fachoberschule Soziales. Und diese hatten zur Vernissage am 29. September 2016 auch eine Performance vorbereitet, bei der verschiedene Akteure – auf der Bühne und auch mitten im Publikum – ganz verschiedene Tätigkeiten oder Bewegungen ausführten. Sie liefen einzeln oder in Gruppen umher, malten auf einer auf dem Boden liegenden Papierrolle, legten bunte Papierschnipsel aus, hoben Arme oder wurden mittels Frischhaltefolie miteinander verbunden.

„In den Aktionen der letzten Minuten verbinden sich Beobachtungen, Gefühle und Gedanken zu einer Handlung, die wir als Erlebnis wahrgenommen haben und dieses Erlebnis als ästhetisches Erlebnis bezeichnen können. Ist das damit schon Kunst? Oder kann das weg?“, fragte Mirko Weber und gab in seinen weiteren Ausführungen die Antwort: „Kunst ist viel alltäglicher, als wir meinen und durch unsere Alltagsgeschäfte abgelenkt bemerken. So nehmen wir unsere Lebenswelt nicht nur funktional, sondern immer auch ästhetisch wahr, weil wir in die Welt eingebunden sind. So ist Kunst keine grundsätzlich vom Alltag geschiedene Beschäftigung, sondern eine im Alltag fokussierte Beschäftigung.“

Im Hinblick darauf, dass viele der Absolventen künftig mit Kindern arbeiten werden, sagte Mirko Weber: „Wenn wir auf Kinder schauen, entdecken wir, wie selbstverständlich diese den gestalterischen Ausdruck einsetzen, um sich ein Bild von der Welt zu machen, wie sie spielerisch Rollen und Szenen entwickeln. Uns beeindruckt ihre Kreativität. Und wenn wir heute auf die hier ausgestellten Arbeiten schauen, dann sehen wir, dass uns diese Fähigkeit ein Leben lang begleiten kann. Und dass wir immer in der Lage sind, Neues zu schaffen und entdecken zu können.“

Zur Frage „Aber wie viel Kunst braucht die Bildung?“ zitierte er den Philosophen Konrad Paul Liessmann: „Bildung ohne ästhetische Erziehung ist keine Bildung. Denn die Kunst, und nur sie, kann – wenn auch im Imaginären – zeigen, was es heißt, mit den Widersprüchen und Abgründen des Menschen in einer menschlichen Weise umzugehen. Kunst gehört, neben der Wissenschaft, zumindest für Friedrich Schiller zu den ‚edelsten Werkzeugen‘ des Menschen, die es ihm erlauben, sich im ‚Reiche der vollkommensten Freiheit‘ zu bewegen. Bildung als Menschwerdung des Menschen kann sich deshalb nur an und mit diesen beiden großen Errungenschaften entfalten.“

Die Arbeiten der Ausstellung geben einen Einblick in die ästhetische Auseinandersetzung mit Material, Form und Idee. Für die Absolventen wünscht sich der Kunstlehrer, dass sie durch ihre eigenen Erfahrungen, wie ein bewusster Gestaltungsprozess das Ergebnis prägt, diesen später bei anderen begleiten können. „Kunst ist eben mehr als Basteln und beschränkt sich nicht auf das Ausmalen von Vorlagen. Kunst ist neben der Entwicklung von handwerklichen Fähigkeiten und theoretischen Zusammenhängen immer auch ein geistiger Prozess der Wahrnehmung, der Prüfung und Interpretation, also ein Prozess des ästhetischen Denkens“, betonte Mirko Weber.

Für die Unterstützung bei der Erstellung der Ausstellung bedankte er sich abschließend ganz herzlich beim BSZ, beim Meeraner Kunstverein und den Mitarbeiterinnen der Galerie ART IN.

Uta Weidner, Fachleiterin für die Fachschule am BSZ, ergriff im Anschluss kurz das Wort. „Ich hoffe, dass wir das, was wir heute hier erlebt haben, mitnehmen können in die nächsten Tage und Wochen. Ich freue mich, dass unsere jungen Menschen so viele Interessen über die Schule hinaus zeigen. All das bereichert unser Leben“, sagte sie.

Zum Abschluss der Vernissage richtete sich auch Erika Jentzsch vom Meeraner Kunstverein, die die Ausstellungen in der Galerie im Treppenhaus betreut, an die Gäste: „Ich wünsche der Ausstellung viel Erfolg. Die Ausstellung ist eröffnet!“

Mit einer ungewöhnlichen Performance machten die Absolventen des Beruflichen Schulzentrums zur Ausstellungseröffnung auf die Vielfalt des Kunstbegriffes aufmerksam.

Kunsterziehungslehrer Mirko Weber führte in die Ausstellung ein.

Die musikalische Umrahmung der Vernissage gestalteten die Absolventen gemeinsam mit Musiklehrer Jörg Suchanek.

Eine große Vielfalt an Themen und künstlerischen Techniken zeigen die ausgestellten Exponate. Fotos: Hönsch

Neu in der Stadtbibliothek Meerane – Literaturempfehlungen

Literaturempfehlungen aus der Stadtbibliothek – ab sofort ausleihbar!

Tess Gerritsen „Totenlied“

Von einer Italienreise bringt die Violinistin Julia Ansdell als Souvenir ein altes Notenbuch mit nach Hause. Es enthält eine handgeschriebene, bislang völlig unbekannte Walzerkomposition. Julia ist fasziniert von dem schwierigen Stück, doch jedes Mal, wenn sie die aufwühlende Melodie spielt, geschehen merkwürdige Dinge. Etwas Bösartiges geht von dem Walzer aus, etwas, was das Wesen von Julias dreijähriger Tochter auf beunruhigende Weise zu verändern scheint. Weil niemand ihr Glauben schenkt, reist Julia heimlich nach Italien, um nach der Herkunft der mysteriösen Komposition zu forschen.

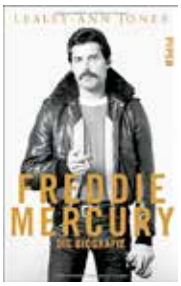
Nils Ole Oermann „Zum Westkaffee bei Margot Honecker. Letzte Begegnungen mit einer Unbeirrten“

Als Margot Honecker im Mai 2016 starb, hatte sie fast ein Vierteljahrhundert im chilenischen Exil verbracht. Nils Ole Oermann ist vermutlich der letzte Besucher aus der Bundesrepublik, den sie, die Interviews strikt ablehnte, noch wenige Wochen vor ihrem Tod dort empfangen hat. Sehr persönlich schildert Oermann seine Gedanken und Eindrücke aus mehreren Gesprächen, die er zwischen 2013 und 2016 mit ihr führte.

Laura Schroff und Alex Tresniowski „Immer montags beste Freunde. Der Junge, der mein Leben veränderte“

Wie jeden Montag läuft Laura Schroff durch die Straßenschluchten von New York zur Arbeit. Sie hat keine Zeit, achtet kaum auf ihre Mitmenschen – auch nicht auf den kleinen Jungen, der sie um Kleingeld anbettelt. Sie ist schon an der nächsten Straßenecke, als sie plötzlich stehen bleibt – und umkehrt. Sie kauft dem hungrigen Maurice etwas zu essen, und sie unterhalten sich. Von dem Tag an treffen sich Maurice und Laura jede Woche, immer montags. Im Laufe der Jahre verändert der kleine Junge ihr Leben – und sie seines. Dieses Buch ist die wahre Geschichte einer einzigartigen Freundschaft.

Lesley-Ann Jones „Freddy Mercury. Die Biografie“



Freddie Mercury wurde als genialer Songschreiber und flamboyanter Showman der Band Queen zum Superstar.
Sein Privatleben hielt er weitestgehend aus der Öffentlichkeit heraus. 25 Jahre nach seinem Tod gelingt es Lesley-Ann Jones tiefe Einblicke in Mercurys Leben zu eröffnen. Die Autorin war als junge Rockjournalistin einige Jahre mit Queen auf Tour und ist seitdem eng mit der Band befreundet. In diesem Buch ergänzt sie die Legenden und Mythen um Mercurys Person kenntnisreich und liefert ein sehr persönliches und intimes Portrait eines Mannes, der einst erklärte: „I won’t be a rockstar. I will be a legend.“

Bud Spencer mit Lorenzo de Luca „Was ich euch noch sagen wollte...“

Nachdem er mittlerweile bereits in mehr als 80 Jahren um die Welt reiste, über sein Leben und seine Filme erzählte und zuletzt mit den größten Denkern um die Wette (und über das leibliche Wohl) philosophierte, zieht Bud Spencer nun die eine oder andere Lehre aus all dem – und hat dabei mindestens eine Lebensweisheit für jeden von uns parat. Seine erlebten Momente sind dabei nahezu filmreife Anekdoten und seine Weisheiten tiefsinnige Aphorismen – gewitzt, charmant und unbedingt lesenswert!

Peter Wohlleben „Das Seelenleben der Tiere“

Anhand neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, illustriert durch persönliche Beobachtungen und Erfahrungen mit Tieren, gibt der passionierte Förster Peter Wohlleben tiefe Einblicke in eine kaum ergründete Welt: die komplexen Verhaltensweisen der Tiere im Wald und auf dem Hof, ihr emotionales und bewusstes Leben. Und wir begreifen: Tiere sind uns näher, als wir geahnt haben.
Faszinierend, erhellend, bisweilen unglaublich!

Laurent Gounelle „Der Tag, an dem ich lernte zu leben“

Jonathan lebt in San Francisco und muss sich eines Tages eingestehen, dass er in eine Sackgasse geraten ist: Seine Frau hat ihn verlassen, seine Karriere droht zu scheitern, und er leidet unter der Trennung von seiner kleinen Tochter. Als ihm dann auch noch in Aussicht gestellt wird, dass er möglicherweise nicht mehr viel Zeit zum Leben hat, spürt Jonathan, dass er handeln muss – er verlässt die Stadt und zieht sich zurück in das Haus seiner Tante am Meer. Noch ahnt er nicht, dass dort der Schlüssel zu einem erfüllten und sinnvollen Leben für ihn verborgen liegt. Um ihn zu finden, muss er jedoch bereit sein zu dem Wagnis, sich von seinen bisherigen Überzeugungen zu befreien und sein Herz auf ganz neue Weise für die Welt zu öffnen.

(Quellen: Klappentexte/Verlage)

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49:
Montag 10:00–16:00 Uhr
Dienstag 10:00–18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 10:00–18:00 Uhr
Freitag 10:00–12:00 Uhr
Samstag 10:00–12:00 Uhr
Feiertage geschlossen

18. Meeraner Kürbisfest: Zwei Tage rund um das beliebte Herbstgemüse

Das Meeraner Kürbisfest ist ein Besuchermagnet! Das bewiesen die Gäste auch in diesem Jahr wieder einmal ganz deutlich. Doch nicht nur das – auch das Wetter präsentierte sich am letzten Septemberwochenende wieder einmal von seiner allerbesten Seite, so dass Frank Schmidt vom Organisationsteam A4-Center mit einem Augenzwinkern feststellte: „Wer Schönwettergarantie in seinem Urlaub haben möchte, sollte dies mit unserem Kürbisfest abgleichen!“ Denn wie er mit Blick auf die vergangenen Feste berichtete, hatte es bisher nur ein richtig verregnetes Kürbisfest gegeben.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer war ebenfalls voll des Lobes, nicht nur für das äußerst gut besuchte Fest und die vielfältigen Angebote der Unternehmen, Händler und Gastronomen für große und kleine Besucher sowie das abwechslungsreiche Bühnenprogramm, sondern auch für die Ideenvielfalt der zum diesjährigen Kürbiswettbewerb eingereichten Exemplare. Der schwerste Kürbis brachte dabei stolze 184 Kilogramm auf die Waage! Damit reichte dieser zwar nicht an den Weltrekordhalter mit einer knappen Tonne heran, doch darum ging es auch gar nicht. Die Kürbisausstellung im Gartencenter Dehner erwies sich auf jeden Fall wieder als ein ganz besonderer Höhepunkt des Kürbisfestes. Und natürlich wurden nicht nur die liebevoll gestalteten Kürbisse bestaunt, sondern es wurde am Rande auch über die besonders schweren Kürbisexemplare ausführlich gefachsimpelt!

Am Sonntag um Punkt 14:00 Uhr lag das Augenmerk dann auf der Auslosung der diesjährigen Preisträger des Kürbiswettbewerbes, und der kleine Meeraner Till Fischer erklärte sich bereit, die Lose zusammen mit dem Stadtchef zu ziehen. Die Preisträger, welche durch das Zufallslos ermittelt wurden, kamen in diesem Jahr fast ausschließlich aus Meerane: Steffi Sonntag aus Meerane, Nicola Schnabel aus Waldsachsen, Lian Schmidt aus Meerane, Sonja Kämer aus Meerane und Martin Grunwald aus Remse.

Insgesamt 873,09 Euro für neuen Spielplatz Oststraße

Doch zum diesjährigen mittlerweile volljährigen Kürbisfest – es war die nunmehr 18. Auflage – musste auch Bürgermeister Professor Dr. Ungerer erneut ran ans Geschehen. Es galt am Sonntagnachmittag die „Bürgermeister-Wette“ einzulösen! Die Wette galt, mindestens 25 Kinder mit Lampions in Form von Kürbissen auf die Bühne zu bringen. Die Spannung war groß, doch schlussendlich fanden nur 11 Kinder den Weg auf die Kürbisfestbühne, und damit war die Wette des Bürgermeisters verloren. „Wenn wir die Kinder dreifach zählen, hätte ich doch gewonnen“, spekulierte Professor Dr. Ungerer auf den Sieg, denn immerhin ging es um 400 Euro, welche die Unternehmen des A4-Centers dem neuen Spielplatz in der Oststraße zukommen lassen wollten.

Die Jury, bestehend aus Media Markt-Verkaufsleiter Frank Schmidt und OBI-Marktleiter Andreas Weber, hatte schließlich ein Herz für den Bürgermeister und die Kinder und ließ sich auf einen Handel ein. „Die Kinder und ihre Eltern haben sich große Mühe gegeben, hier sind richtig schöne Lampions zu sehen. Daher werden wir selbstverständlich 400 Euro dem Spielplatz zu Gute kommen lassen! Aber der Wetteinsatz des Bürgermeisters, für eine Stunde an der Kasse im Media Markt Meerane zu sitzen, muss eingelöst werden!“, verkündete Frank Schmidt von der Bühne und fügte mit einem Lachen hinzu: „Da gibt es auch keinen Verhandlungsspielraum“.

Per Handschlag nahm der Bürgermeister diesen Deal an; immerhin gab es noch weitere freudige Ereignisse zu verkünden. Während nämlich die Wette lief, zählte der Meeraner Udo Friedrich das Geld, welches er mit seinen Traktorfahrten für Kinder zum Kürbisfest eingenommen hatte. Seine Gegenwette, „mehr als 400 Euro einzufahren“ konnte er schlussendlich mit Bravour gewinnen. Auf dem Zähler standen 473,09 Euro! „Auch diese Summe wird für den Spielplatz Oststraße verwendet“, betonte der Meeraner.

Auslosung der Gewinner des diesjährigen Kürbiswettbewerbes am Sonntagnachmittag auf der Festbühne.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer (2.v.r.) und Udo Friedrich (li.) mit Monika Twitting (Hotel Meerane), OBI-Marktleiter Andreas Weber (2.v.l.) und Media Markt-Verkaufsleiter Frank Schmidt vom Organisationsteam A4-Center.

Der Meeraner Udo Friedrich war zum Kürbisfest wieder mit seinem Traktor dabei. Fotos: Eidam, Hönsch